Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klavierauszug aus der deutschen heroisch-komischen Oper Der Spiegel von Arkadien

Süßmayr, Franz Xaver

Wienn, 1796

urn:nbn:de:bsz:31-44592

Visual Library

Erwb 2659

N: 20

Klavierauszug

aus der deutschen heroisch-komischen Oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN.

VON HERRN EMANUEL SCHIKANEDER.

In Musik gesezt

VON HERRN FRANZ XAVER SÜSSMAYR,

Compositeur der beyden K. K. Hoftheater.

Für das Klavier, oder Forte-Piano übersezt

VON HERRN JOHANN HENNEBERG,

Kapellmeister des K. K. priv. Wiedner Theaters.

Herausgegeben von Kaspar Weiss
Mitglied des K. K. priv. Theater auf der Wieden in Wienn.
1796.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

SINFONIA.

für's klavier.

/:AUS DEM SPIÉGEL VON ARKADIEN:/

VON FRANZ XAVER SÜSSMAYER.

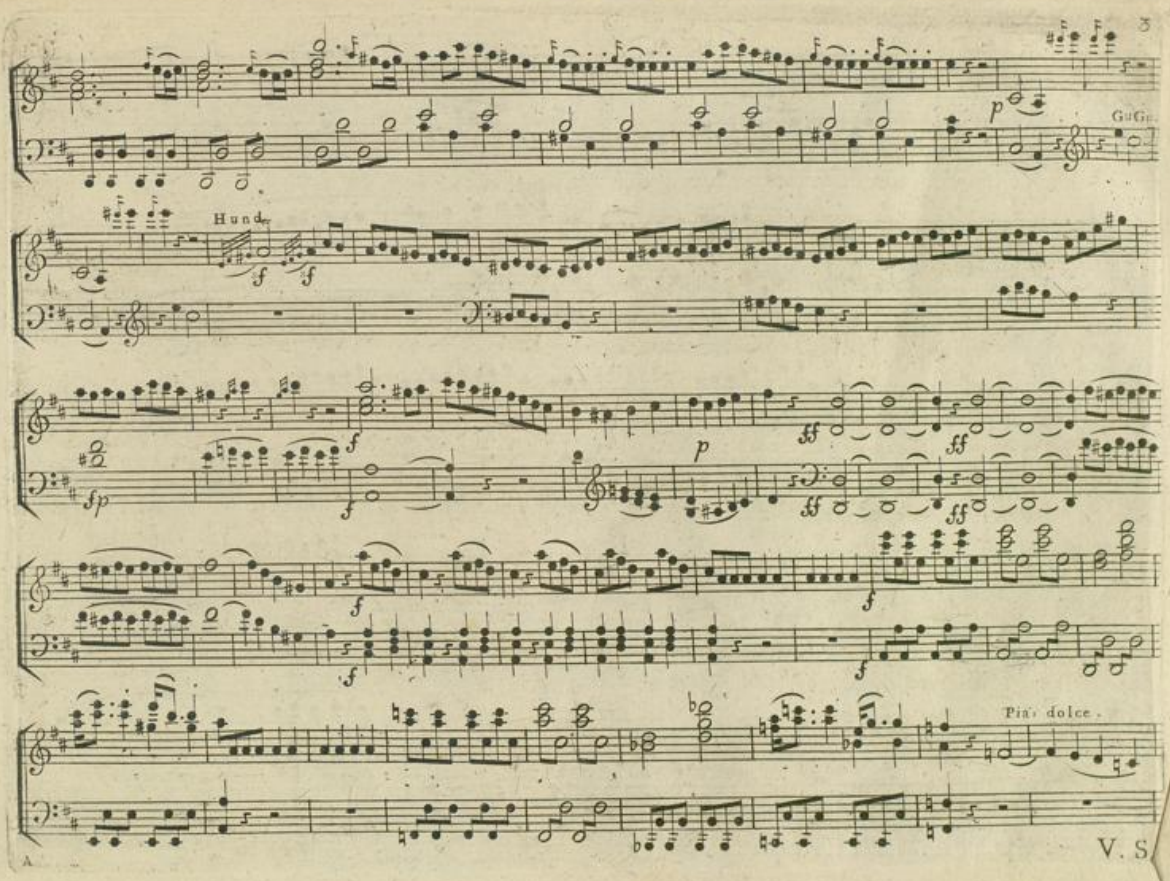
Clavicembalo.

Adagio.

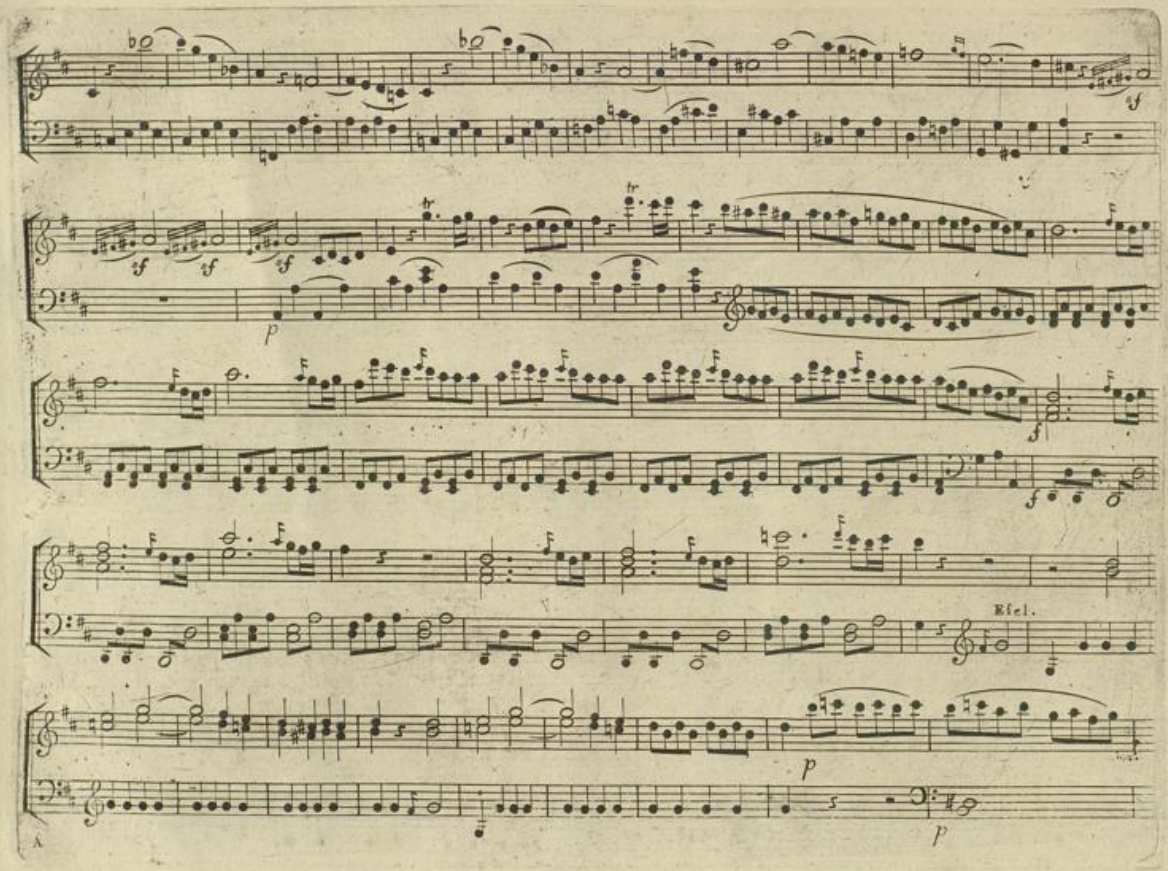
Allegro.

A

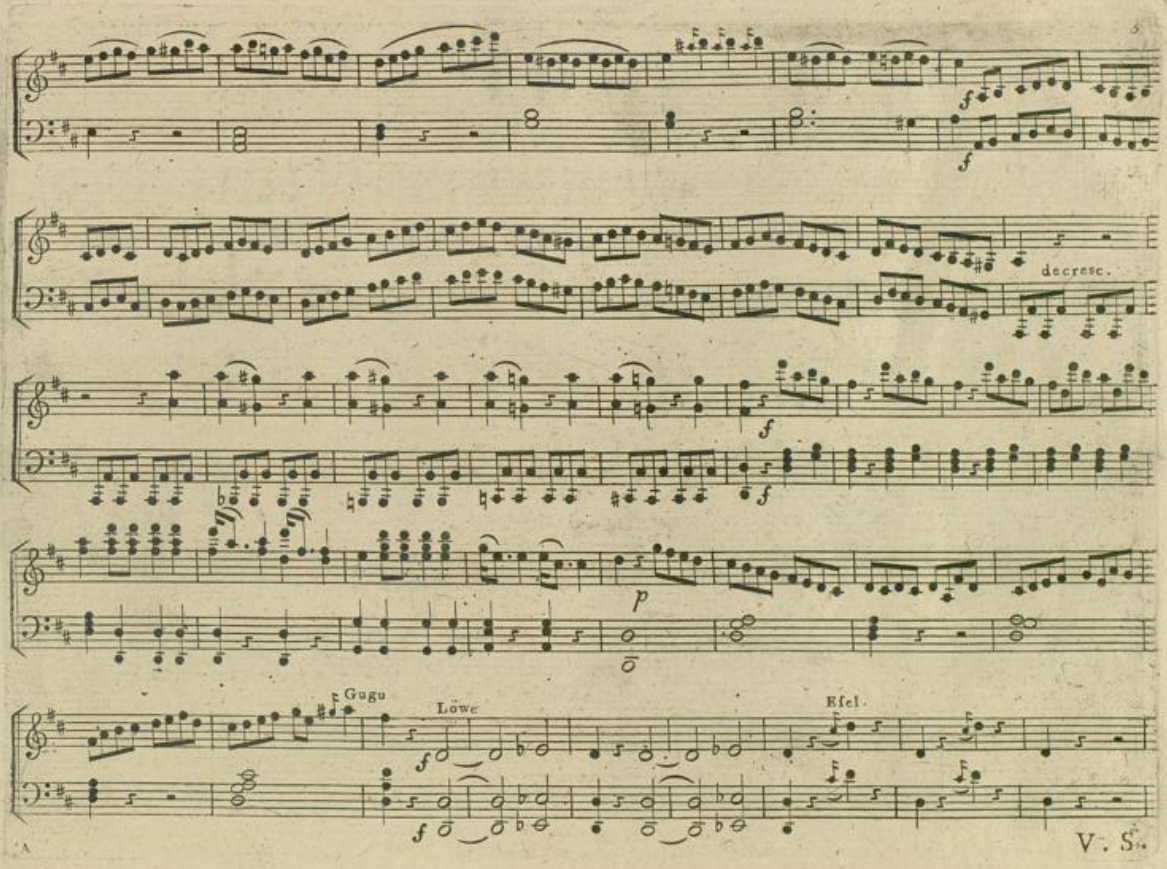
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



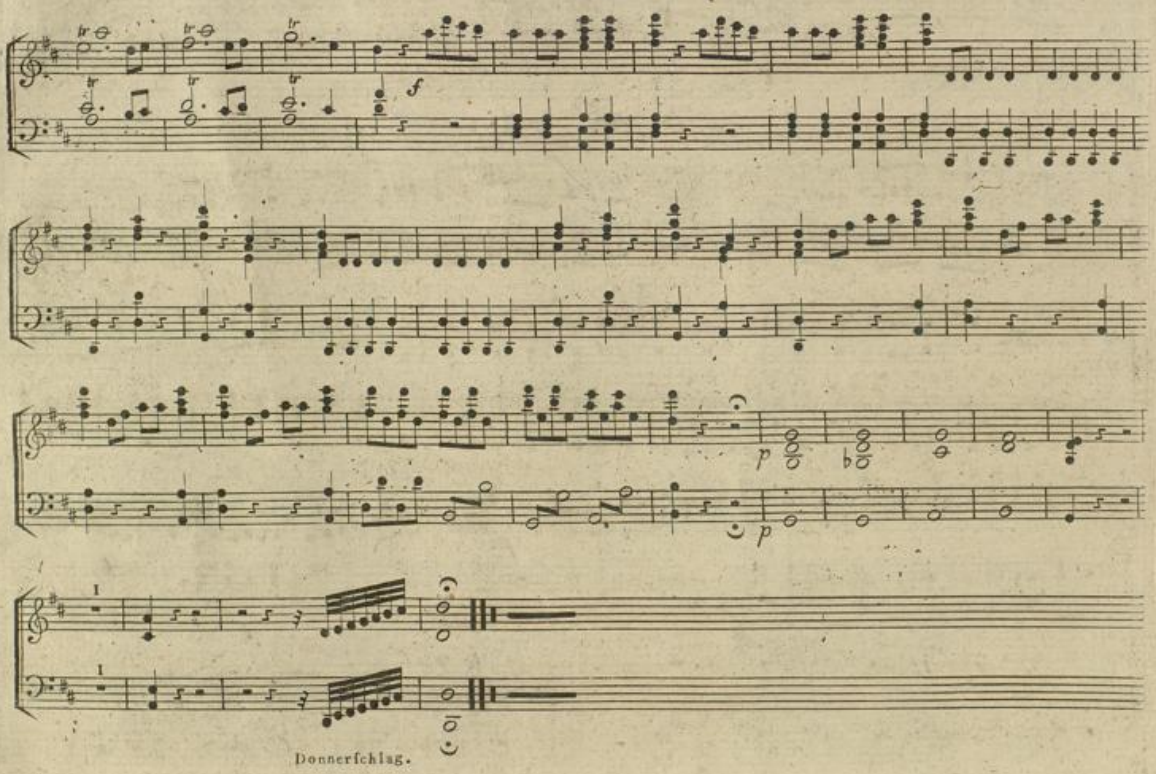
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Donnerſchlag.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. I.

INTRODUZIONE.

fürs klavier

/: AUS DEM SPIEGEL VON ARKADIEN :/

VON Hrn. FRANZ XAVER SÜSSMAYER.

übersezt

VON Hrn. JOHANN HENNEBERG, KAPELLMEISTER

des k.k. priv. Wiednertheater.

BALLAMO

FORTEPIANO.

Andante.

Pia:

Pia:

sf p sf p sf

Wie traurig ist es

einsam ganz al-lein in dieser schönen Welt zu sein.

ihr guten

p

B

V.S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Götter schenkt mir nur ein Weesen zum Mitgefühl zur Freundschaft auserlesen dass liebreich mit mir durch das Leben walt, so wird zum Para-

diess mir diesser Aufenthalt

Andante.

Hat man alles auf der Welt Obdach, kleidung, Trank und Speise, Obdach, kleidung, Trank und

Speise ohn'ein gutes Weib mis-füllt diese schöne Lebens-reise sehnlich wünscht man Last und

Leiden in Ge-sellschaft zu er-tragen in Ge-sellschaft sich zu freuen so nur

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

so nur kan ich glücklich seyn so nur kan ich glücklich seyn so nur kan ich glücklich seyn

Lento

Ihr guten Götter

Lento

hört ver - schmähet nicht mein flehen! last an des Weibes Arm mich froh durchs Leben gehen hört mich ich

schwöre euch auf ewig treu zu sein und brech ich meinen Schwur so straffet mich al - lein so straffet mich al -

V.S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

lein I. Ballamo! Dein Flehen ist bereits er, hört der

II. Ballamo! Dein Flehen ist bereits er, hört der

III. Ballamo! Dein Flehen ist bereits er, hört der

Adagio. Larghetto.

p cres. ff p cres. ff p cres. ff f p

p ff p ff p ff

Götter Rath hat dir ge, währt ein Weib als Freunden ein Weib als Freunden dein zu nen, nen doch lerne

Götter Rath hat dir ge, währt ein Weib als Freunden ein Weib als Freunden dein zu nen, nen doch lerne

Götter Rath hat dir ge, währt ein Weib als Freunden ein Weib als Freunden dein zu nen, nen doch lerne

sf p

p

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

erst dich selber kennen wenn du durch sie willst glücklich seyn sonst möchtest du den Wunsch be : reun sonst möchtest

erst dich selber kennen wenn du durch sie willst glücklich seyn sonst möchtest du den Wunsch be : reun sonst möchtest

erst dich selber kennen wenn du durch sie willst glücklich seyn sonst möchtest du den Wunsch be : reun sonst

sf p

du denn Wunsch be : reun denn Wunsch bereu : : en .

du denn Wunsch be : reun denn Wunsch bereu : : en .

möchtest du denn Wunsch be : reun denn Wunsch bereu : : en .

sf sf

cres

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

PALLAMO/mit Entzücken/

Mein Flehen ist bereits er= hört der Götter Rath hat mir ge= währt ein Weib als Freunden ein Weib als Freunden

Con piu moto

mein zu nen = nen mit heiser Lust für sie zu brennen mit heiser Lust für sie zu brennen O dieser Harmo =

Agitato.

= nien Chor sprach Götter Töne in mein Ohr O dieser Harmo = nien Chor sprach Götter Töne in mein Ohr sprach Göt = ter

Töne in mein Ohr Götter Töne in mein Ohr Götter Töne in mein Ohr.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

VILANIE

Andante

p

Wo bin ich hier ganz unbekañt al-

lein in einem fremden Land von Freunden Eltern ganz ver-laſſen werd ich in Einſamkeit in Einſamkeit erblaſſen

riſoluto

f

f

B

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

VILLANIE.

BALLAMO.

ach ach ach

ach ach ach

welch ein schö ner Jüngling welch En gel rei zend Bild dies ist das Bild der Gottheit

welch ein schö nes Mädchen welch En gel rei zend Bild dies ist das Bild der Gottheit

mit Men schen Reiz um hült mit Men schen Reiz um hült.

mit Men schen Reiz um hült. mit Men schen Reiz um hült.

Schöne

Andante.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

schöner Fremdling sey will - komen

Fremde sey willkommen

du ge - fällst mir ja so sehr

du gefällst mir mehr und mehr

glaube mir ich bin dir gut

glaube mir ich bin dir gut

froh schlägt dir mein Herz ent

froh schlägt meines deinet wegen

ach mir ist so

- gegen

Mädchen Mädchen kom in meinen Arm

f. p.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Allº molto

wohl so warm komm kom p Liebchen ach an deiner Brust fühl ich Götter hohe Lust lass es Blitzen

/umarmen sich/

komm komm p Liebchen ach an deiner Brust fühl ich Götter hohe Lust lass es Blitzen

donnern stürmen unsre Liebe wird uns schirmen wird uns schirmen du bist mir ein königreich durch dich leb ich leb Göttern gleich leb ich leb

donnern stürmen unsre Liebe wird uns schirmen wird uns schirmen du bist mir ein königreich durch dich leb ich leb Göttern gleich leb ich leb

Göttern gleich durch dich leb ich leb Göt-tern gleich durch dich leb ich Götter gleich.

Göttern gleich durch dich leb ich leb Göt-tern gleich durch dich leb ich Götter gleich.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Nro. II.

ARIA.

/: Muſs ich fern vom Weibchen leben. :/

fürs klavier

AUS DEM SPIEGEL VON ARKADIEN.

VON Hrn. EMANUEL SCHIKANEDER

die Muſik VON Hrn. FRANZ XAVER SÜSSMAYR. Compoſiteur d. beyd: k.k. Theater

überſezt von Hrn. JOHANN HENNEBERG KAPELLMEISTER des k.k. priv: Wiedner Th:

METALIO

Andante.

Muſs ich fern vom Weibchen leben, ſo wird mir die zeit ſo lang nichts kan mir Vergnügen

geben und das Herzchen pocht ſo bang und das Herzchen pocht ſo bang

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

es ist wahre Götter Wonne wenn das Weibchen Lie be lohnt freut man

sich der goldnen Sonne scherzt mit ihr beim stillen Mond scherzt mit ihr beim stil len Mond

Allegretto.

der will schlanke der will runde der will schwaze der will

Allegretto.

Blonde der will rothe der bru nette der will magre der will fette der will

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tempo I.

blöde der will feine der will grofse der will kleine kurz der Gusto ist ver-

Tempo I.

schieden jedem fallt was an ders ein doch ich wär nur dann zu frieden

Allegro

wenn sie al-le wa-ren mein al-le al-le wa-ren mein alle alle wa-ren

Allegro

al-le al-le wa-ren mein al-le al-le wa-ren

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

mein.

f *p*

pp *f* *f*

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Nro. III.

TERZETTO.

/: Schwingt euch mit mir vom Götterfitze :/

AUS DER OPER.

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

in Musik gesetzt

VON Hrn. FRANZ XAVER SÜSSMAYER.

Compositeur der beyden k.k. Hoftheater

Vor das klavier übersezt

VON Hrn. IOHANN HENNEBERG, KAPELLMEISTER des k.k. priv. Wiedner Th.

Andante.

pp

ff

ff

V.S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ERSTER GENIUS.

ZWEYTER GENIUS.

Wir ſchwingen uns zu Khaos Spitze

Wir ſchwingen uns zu Khaos Spitze

JUPITER.

Schwingt euch mit mir vom Götter ſitze und ſeid der Menſchheit gut und hold

p

p

und ſind der Menſchheit gut und hold

der Menſchheit

und ſind der Menſchheit gut und hold

der Menſchheit

der Menſchheit Hilf und Schutz ver - leihn dieſs iſt der Gottheit hoher Plan

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Hilf und Schutz ver / leihn diefs ift der Gottheit hoher Plan durch dich wird unfer Werck ge /

Hilf und Schutz ver / leihn diefs ift der Gottheit hoher Plan durch dich wird unfer Werck ge /

f p f

/ deihen künd uns der Allmacht Wünfche an durch dich wird unfer Werk ge / deihn künd uns der Allmacht Wünfche an

/ deihen künd uns der Allmacht Wünfche an durch dich wird unfer Werk ge / deihn künd uns der Allmacht Wünfche an

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Zwey Männer zwey Weiber wohnén hienieden und leben so ruhig so zufrieden mit redlichen Herzen und thätigen Willen

All°

nein nein nein

nein nein nein

doch lauscht ein böser Dämon im stillen und möchte sie in zwietracht bringen allein das soll ihm nicht gelingen

f

f

D

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Andante Soſtenuto

nein das ſoll ihm nicht ge - lingen

nein das ſoll ihm nicht ge - lingen

Zum Fortgang unſrer Thätigkeit er - wählen wir ein Bauernkleid zum Fortgang unſrer

Andante Soſtenuto

zum Fortgang unſrer Thätigkeit er - wählen wir ein Bauernkleid zum Fortgang unſrer Thätigkeit er-

zum Fortgang unſrer Thätigkeit er - wählen wir ein Bauernkleid zum Fortgang unſrer Thätigkeit er-

Thätigkeit er wählen wir ein Bauernkleid

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

wählen wir ein Bauernkleid der Menſchhei Hilf un Schutz verleihn ſoll unſre höchſte Wonne höchſte Wonne ſeyn wir

wählen wir ein Bauernkleid der Menſchheit Hilf und Schutz verleihn ſoll unſre höchſte Wonne höchſte Wonne ſeyn

der Menſchheit Hilf und Schutz verleihn ſoll unſre höchſte Wonne ſein ſoll unſre höchſte Wonne ſeyn

wer den unter Menſchen ſeyn mit ihnen uns als Menſchen freun als Menſchen freun als Menſhen freun.

wir werden unter Menſchen ſeyn mit ihnen uns als Menſchen freun als Menſchen freun als Menſhen freun.

wir werden unter Menſchen ſeyn mit ihnen uns als Menſchen freun als Menſchen freun als Menſhen freun.

p p f f p p f

Nro. IV.

ARIA.

aus der Oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

IN MUSIK GESEZT

VON HRN. FRANZ XAVER SÜSSMAYER.

Compositeur der beyden k.k. Hoftheater.

auf das klavier übersezt

VON HRN. IOHANN HENNEBERG.

Kapellmeister des k.k. priv: Wiedner Theater.

BALLA: MO.

Andante Amoroso.

Mein Mädchen blüht in vohler Jugend voll Schönheit Unschuld Witz und

Tugend ihr Lied ist rein wie Silberton ihr Lied ihr Lied ist rein wie Sil - ber ihr

Auge gleicht den Sonnen Strahlen kein Mahler kann diess Feuer mahlen ein Blick von ihr entzündet schon kein Mahler kan dies Feuer

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

mahlen ein Blick von ihr ent - zün - det an ihrer Bruſt an ihren

Arm ruht ſich ſo ſanft ſo froh ſo warm ihr kuſs ihr kuſs macht mich den Göttern gleich und zaubert mich ins Himmel

Reich und zaubert mich ins Himmel - reich und zaubert mich ins Himmel - reich.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

N°. V.

QUARTETTO.

/: Lasst uns ew'ge Liebe schwören :/

AUS DER OPER

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

in Musik gesezt

VON H^rn. FRANZ XAVER SÜSSMAYER

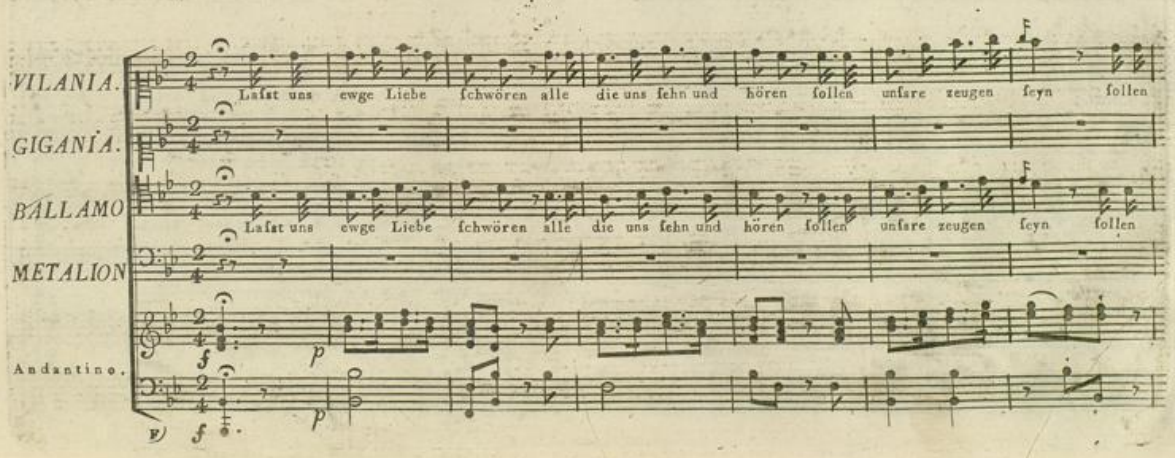
Compositeur der beyden k. k. Hoftheater.

fürs Klavier übersezt

VON HERRN JOHANN HENNEBERG.

KAPELLMEISTER

des k. k. priv. Wiednertheater.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

unſre zeugen ſeyn — was iſt das? ich hörte ſprechen

ſollen unſre zeugen ſeyn

unſre zeugen ſeyn — ja ge=wiſs ich hörte ſprechen — doch es wird das Echo

ſollen unſre zeugen ſeyn

wer von uns den Schwur wird brechen den ver=

ſeyn doch es wird das Echo ſeyn — wer von uns den Schwur wird brechen den ver=

f — p — f — p

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

folge Qual und Pein! nein das ſcheint kein Echo mir ſicher ſprachen Götter

den ver folge Qual und Pein!

folge Qual und Pein!

den ver folge Qual und Pein!

hier /: für ſich :/ täuſcht mich

keine Götter ſprechen hier wir ſind Menſchen ſo wie ihr /: für ſich :/

bravo! bravo! dieſse Leute ſpielen unver beſserlich

keine Götter ſprechen hier wir ſind Menſchen ſo wie ihr

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

meine rasche Freude? täuschen meine Ohren mich? dieser Nachklang

kind was ist dir solches Bun - des zeu - ge

das wir treue Liebe schwören Herz und Seel uns ewig weihn

dass ihr treue Liebe schwöret Herz und Seel euch ewig

seyn das wir treue Liebe schwören Herz und Seel uns ewig weihn

dass ihr treue Liebe schwöret Herz und Seel euch ewig

F

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

das sind Menschen, was wir hören! ach! das sie bey uns schon wären

weihn

hast du an den Menschen Freude, ach so

weihn

p

kommet näher zu uns her

ja wir

freut michs um so mehr rufe laut wir rufen beyde kommet näher zu uns her kommet näher zu uns her

ja wir

f

F

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

näher näher immer näher an unser Herz

kommen näher her näher näher immer näher an euer

näher näher immer näher an unser Herz

kommen näher her näher näher immer näher an euer

All.o

Welche Wonne welche Freude fühlet un ser See le heute

Herz Welche Wonne welche Freude fühlet un ser See le heute

Welche Wonne welche Freude fühlet un ser See le heute

Herz All.o Welche Wonne welche Freude fühlet un ser See le heute

f p f p cres

F

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ruhe wird uns Labung seyn dorten in dem stillen Hayn dor ten in dem stil len

Ruhe wird uns Labung seyn dorten in dem stillen Hayn dor ten in dem stil len

Ruhe wird uns Labung seyn dorten in dem stillen Hayn dor ten in dem stil len

Ruhe wird uns Labung seyn dorten in dem stillen Hayn dor ten in dem stil len

p

p

Hayn In der Bäume grünen Schatten wo sich Tauben träulich gatten wo sich

Hayn In der Bäume grünen Schatten wo sich Tauben träulich gatten wo sich

Hayn In der Bäume grünen Schatten wo sich Tauben träulich gatten wo sich Tauben träulich

Hayn In der Bäume grünen Schatten wo sich Tauben träulih gatten wo sich

p

F

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tauben träulich gatten schliefset ewig Mund auf Mund E = wig E = wig der — ver = schwor = nen Lie = be Bund

Tauben träulich gatten schliefset ewig Mund auf Mund E = wig E = wig der — ver = schwor = nen Lie = be Bund

gatten träulich gatten schliefset ewig Mund auf Mund E = wig E = wig der — ver = schwor = nen Lie = be Bund

Tauben träulich gatten schliefset ewig Mund auf Mund E = wig E = wig der — ver = schwor = nen Lie = be Bund

f f f f p

der ver = schwornen Lie = be Bund der ver = schwornen Lie = be Bund.

der ver = schwornen Lie = be Bund der ver = schwornen Lie = be Bund.

der ver = schwornen Lie = be Bund der ver = schwornen Lie = be Bund.

in der Bäume grünen Schatten wo sich Tauben träulich gatten schliefset ewig Mund auf Mund der ge = schwornen Liebe Bund.

f p f

F

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

N°. VI.

ARIA.

/: Der Tag der Rache :/

fürs Klavier

AUS DER OPER

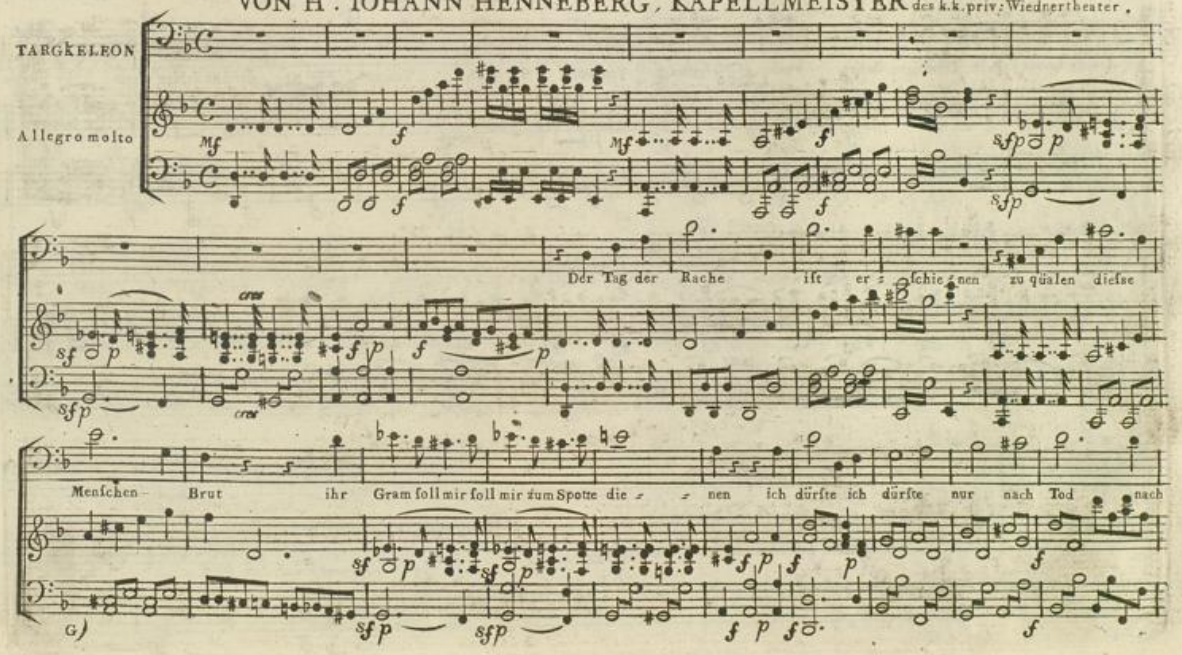
DER SPIEGEL VON ARKADIEN.

VON H^RN FRANZ XAVER SÜSSMAYER.

Compositeur der beyden k.k. Hoftheater

übersezt

VON H^RN IOHANN HENNEBERG, KAPELLMEISTER des k.k. priv. Wiednertheater.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tod und Blut der Höllen Qual soll sie ereilen mit tausend

facher Todes Pein sie mögen flehen winseln heulen Triumph! Triumph! Triumph! wird mir ihr Jamer seyn sie mögen

winseln sie mögen heulen sie mögen winseln sie mögen heulen winseln heulen winseln heulen Tri umph Tri umph Tri

umph wird mir ihr Jamer seyn der Tag der Ra che

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ist er schienen zu quälen diese Menschen Brut zu quä len zu quä len

die se Menschen Brut ihr Gram soll mir zum Spotte dienen ich dürfte nur nach Tod und

Blut Tri umph wird mir ihr Jam mer seyn das Hof fen ist mir Labsal schon das Hof fen

Piu moto

ist mir Labsal schon so nur so nur rächt sich Tar ke le oh sie mögen heulen sie mögen winseln sie mögen

flehen sie mögen heulen winseln heulen winseln heulen das Hof - fen ist mir Labsal schon das Hof - fen

ist mir Labsal schon so nur so nur rächt sich Tar - ke - le - en so nur

so nur rächt sich Tar - ke - le - en

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

N°. VII.

DUETTO.

/: Wir find zwar noch Bübchen :/

AUS DER OPER

DER SPIEGEL VON ARKADIEN.

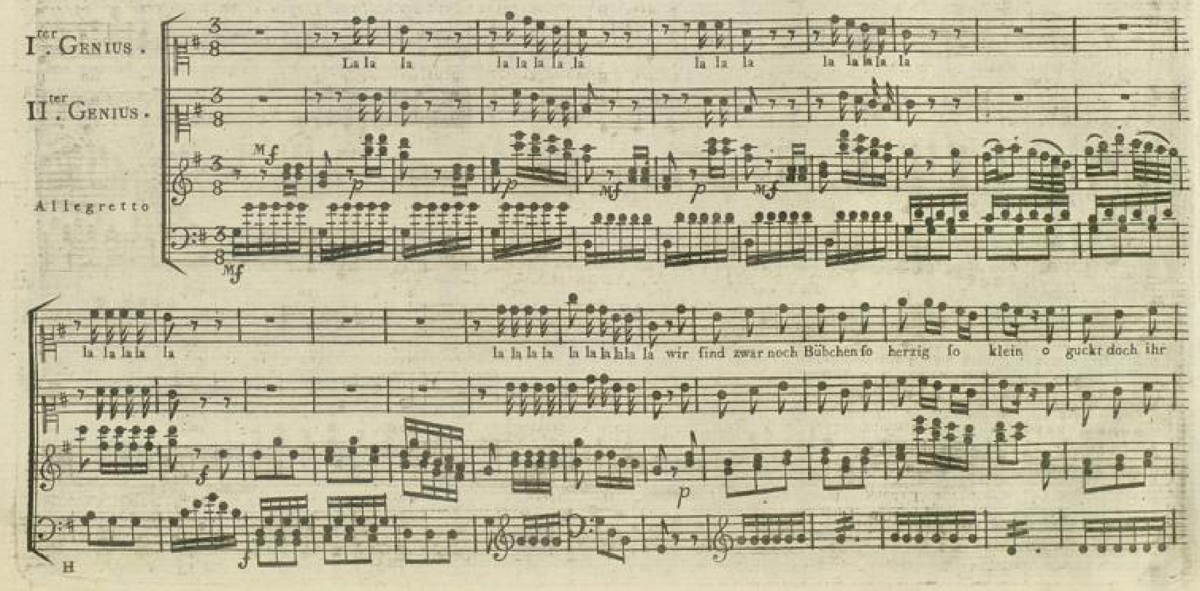
VON HERRN FRANZ XAV: SÜSSMAYER

Compositeur der beyden k k Hoftheater.

für das klavier überfezt

VON HERRN JOHANN HENNEBERG KAPELL:

meister des k.k. priv: Wiednertheater.



Liebchen ins körbchen hinein die Pflanzen zu sähen nimt sie nur heraus, im Boden ent=stehen dañ Menschen daraus, im Boden ent=stehen dañ Menschen da=

=raus, la la la la la la la la la la auch werdet ihr finden ein körbchen voll gold, doch gütter verschwindn sind nichtiger Sold, nimt lieber die Pflanzen und

bauet sie an, so wird um euch tanzen bald Weib und bald Mañ, so wird um euch tanzen bald Weib und bald Mañ, bald Weib bald Mañ, bald W: bald Mañ, la la la la la la la la la la.

N°. VIII.

ARIA.

/: Er eilet fort :/

Aus der Opera

DER SPIEGEL VON ARKADIEN.

VON HERRN FRANZ XAVER SÜSSMAYR

Compositeur der beyden k.k. Hoftheater

fürs klavier übersezt

VON HERRN JOHANN HENNEBERG KAPELLMEISTER

des k:k:prv: Wiednerth.

VILANIE

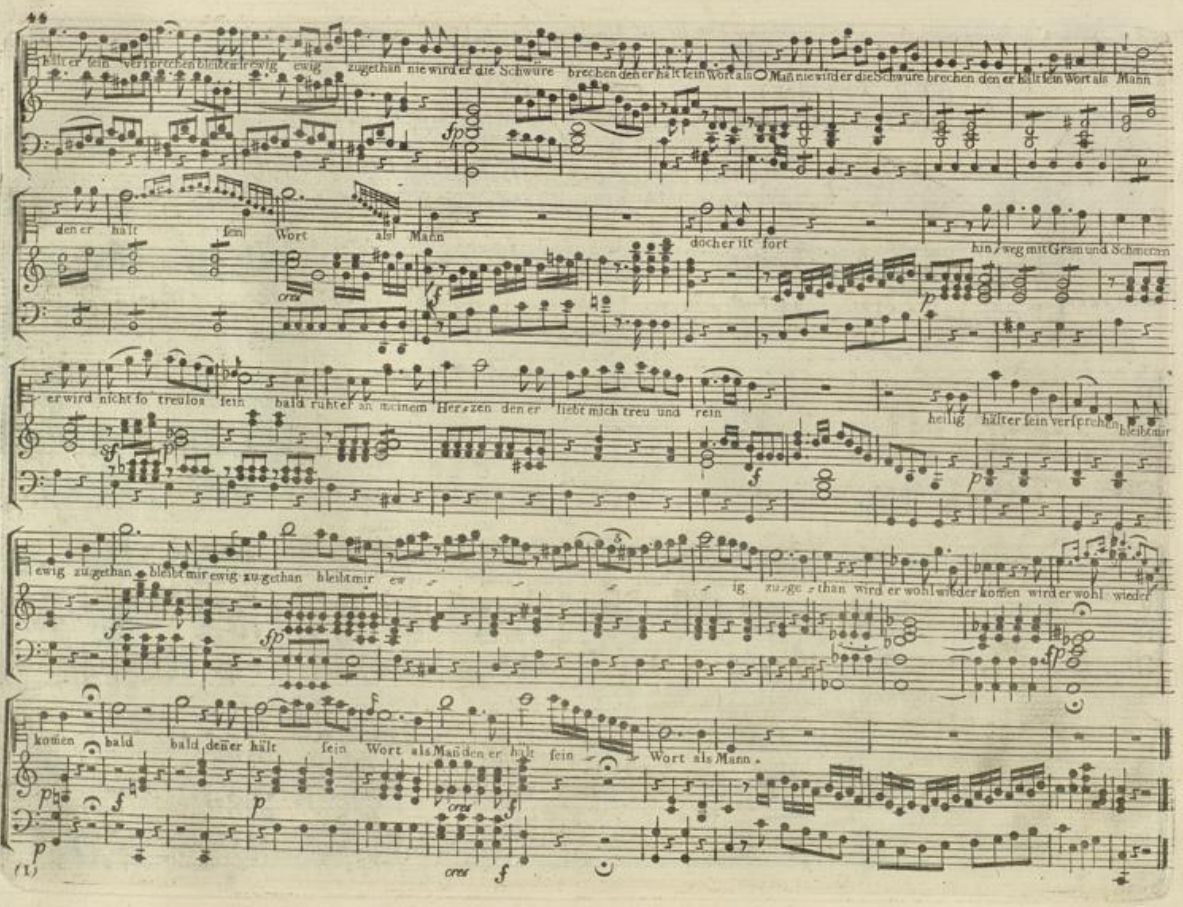
Allegro

Er eilet fort wie ist mein Herz beklommen be klom men

Er ist da hin wird er wohl wieder kommen doch hinweg mit Gram und Schmerzen er wird nicht so treulos seyn doch hin

weg mit Gram und Schmerzen er wird nicht so treu los er wird nicht so treu los sein

bald ruht er an meinem Her zen den er liebt mich den er liebt mich treu und rein heilig


44
hält er sein versprechen bleibt er ewig ewig zugethan nie wird er die Schwüre brechen den er hält sein Wort als Mann nie wird er die Schwüre brechen den er hält sein Wort als Mann
den er hält sein Wort als Mann
doch er ist fort
hin, weg mit Gram und Schmerzen
er wird nicht so treulos sein bald ruhet er an meinem Herzen den er liebt mich treu und rein
heilig hält er sein versprechen bleibt mir
ewig zugethan bleibt mir ewig zugethan bleibt mir ewig zugethan wird er wohl wieder kommen wird er wohl wieder
kommen bald bald denn er hält sein Wort als Mann den er hält sein Wort als Mann.
(1)

N°. IX.

DUETTO.

/: O Freund mein Busen pochet, vor dankbarkeit:/

Aus der Opera

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HERRN FRANZ XAVER SÜSSMAYER

Compositeur der k.k. Hoftheater

für das Klavier übersezt

VON HERRN IOHANN HENNEBERG KAPELLMEISTER des k.k. priv. Wiednertheater

VILANIE

METALLON

Andante

O Freund mein Busen pochet vor dankbarkeit so sehr

stets will ich dich verehren und

still still mein Busen pochet küs mir die Hände nicht mehr

binde Freundschaftsband

mein Trauter wird sich freuen als Schutzgeist kamst du her

still still ich mag nichts hören ach küs mir nicht die Hand

auch wird es mich nie reuen nur

noch oft will ich sie küssen um dankbar dir zu sein

noch oft will ich sie

küs die Hand nicht mehr

o weh o weh das küssen dringt mir durch Mark und Bein o weh o weh o weh das

K

küſsen um dankbar dir zu ſeyn — um dankbar dir zu ſeyn ſtets wirſt du meinem Herzen der zweyte Liebling ſein

küſsen dringt mir durch Mark und Bein dringt mir durch Mark und Bein ich fürcht in meinem Herzen wirſt du die erſte

du der zweite du der zweite noch oft will ich ſie küſsen um dankbar dir zu ſeyn will ich ſie

ſeyn du die erſte du die erſte ach küſs die Hand nicht mehr es küzelt gar zu ſehr, o weh o weh das küſsen dringt mir durch Mark und Bein o weh das

küſsen um dankbar dir zu ſeyn um dankbar dir zu ſeyn um dankbar dir zu ſeyn.

küſsen dringt mir durch Mark und Bein dringt mir durch Mark und Bein dringt mir durch Mark und Bein.

FINALE.

Aus der Oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN.

VON H^RN FRANZ XAVER SÜSSMAYER COMPS: Der beyd: k.k. Theat.

Fürs Klavier übersezt VON H^RN JOHANN HENNEBERG KAPELLMEISTER des k.k. prv. Wiedner Th:

Cembalo.

VILLANIE

Zum zweck der Freundschaft und der Liebe pflanz ich getrost dies Weesen ein o Götter schenkt ihm kraft und Triebe o Götter

GIGANIE

BALLAMO

Zum zweck der Freundschaft und der Liebe pflanz ich getrost dies Weesen ein o Götter schenkt ihm kraft und Triebe o Götter

METAILIC

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

schenkt ihm kraft und Triebe damit bald Menschen um uns seyn damit bald Menschen um uns seyn

schenkt ihm kraft und Triebe damit bald Menschen um uns seyn damit bald Menschen um uns seyn

mein trauter mir ist's einerley obs Mädchen oder Jüngling

sieh Liebchen sieh hier setz ich ein soll's Mädchen oder Jüngling seyn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

sey Ein Mädchen wird uns Freundin seyn ein Jüngling sich der Freundschaft (weihn) dein Wille seye stets der meine mein größtes Glük bist du al – lein

dein Wille seye stets der meine mein größtes Glük bist du al – lein

hier sollen wachsen aus der Erde recht schöne Männer frisch ge – sund schon fühl ich das ent

Aus diesen pflanzen sollen werden recht schöne Mädchen frisch und rund schon fühl ich das ent

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

die Leute ſtreiten wie ich ſehe das doch bey

zükken weñ ſie ans Herz mich drükken o wie glücklich werd ich ſeyn weñ ſie ſprechen du biſt mein

die Leute ſtreiten wie ich ſehe das doch bey

zükken weñ ſie ans Herz mich drükken o wie glücklich werd ich ſeyn weñ ſie ſprechen du biſt mein

cresc

uns kein Streit entſtehe

hier ſoll ein ſchöner Jüngling ſtehn hier pflanz ich noch ein' Jüngling

uns kein Streit entſtehe

hier wächſt ein Mädchen jung und ſchön hier ſoll dañ noch ein Mädchen ſeyn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

nehmt euch ein Beyſpiel zankt nicht mehr

ein lauter Männer lauter Männer

ſeht nur wir lie_ben

lauter Weiber lauter Weiber lauter Weiber

ſf p ſf

ſeht nur wir liebe uns ſo ſehr

Das wird eine Freude ſeyn wen die Menſchen groſs und

uns ſo ſehr ſeht nur wir lieben uns ſo ſehr

Das wird eine Freude ſeyn wen die Menſchen groſs und

f p p f p

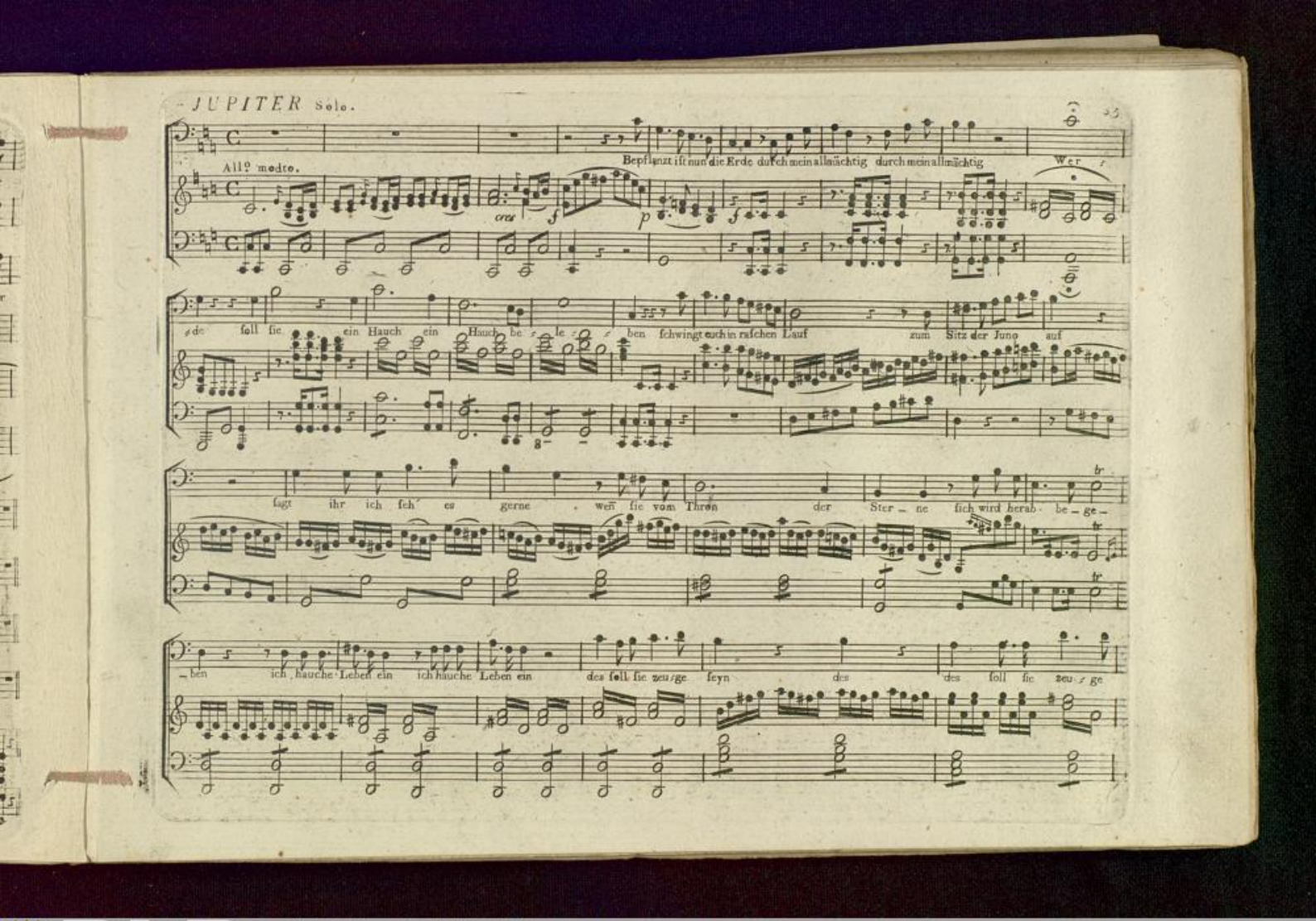
klein um uns hüpfen mit uns spielen Lieb und freundschaft mit uns fühlen ganz uns ähnlich Hand in Hand ganz von dankgefühl entbrant ihres Da_seyns zwek be_weisen Götter

klein um uns hüpfen mit uns spielen Lieb und freundschaft mit uns fühlen ganz uns ähnlich Hand in Hand ganz von dankgefühl entbrant ihres Daseyns zwek be_weisen Götter

loben Götter preisen ganz sich ihrem Dienste weihn nie ver_gessen nie ver_gessen Mensch zu seyn.

loben Götter preisen ganz sich ihrem Dienste weihn nie ver_gessen nie ver_gessen Mensch zu seyn.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


JUPITER Solo.
Allº modto.
Bepflanzt ist nun die Erde durch mein allmächtig durch mein allmächtig
Wer
de soll sie ein Hauch ein Hauch be le ben schwingt euch in raschen Lauf zum Sitz der Juno auf
sagt ihr ich seh es gerne wen sie vom Thron der Ster ne sich wird herab be ge
ben ich hauche Leben ein ich hauche Leben ein des soll sie zeu ge seyn des des soll sie zeu ge

I. GENIUS.

Wir fliehn in raschen Lauf hinauf hinab hinauf herab herab hinauf hinauf doch still dort über Sonn und Sterne schwebt sie so rasch in

II. GENIUS.

JUPITER.

seyn.

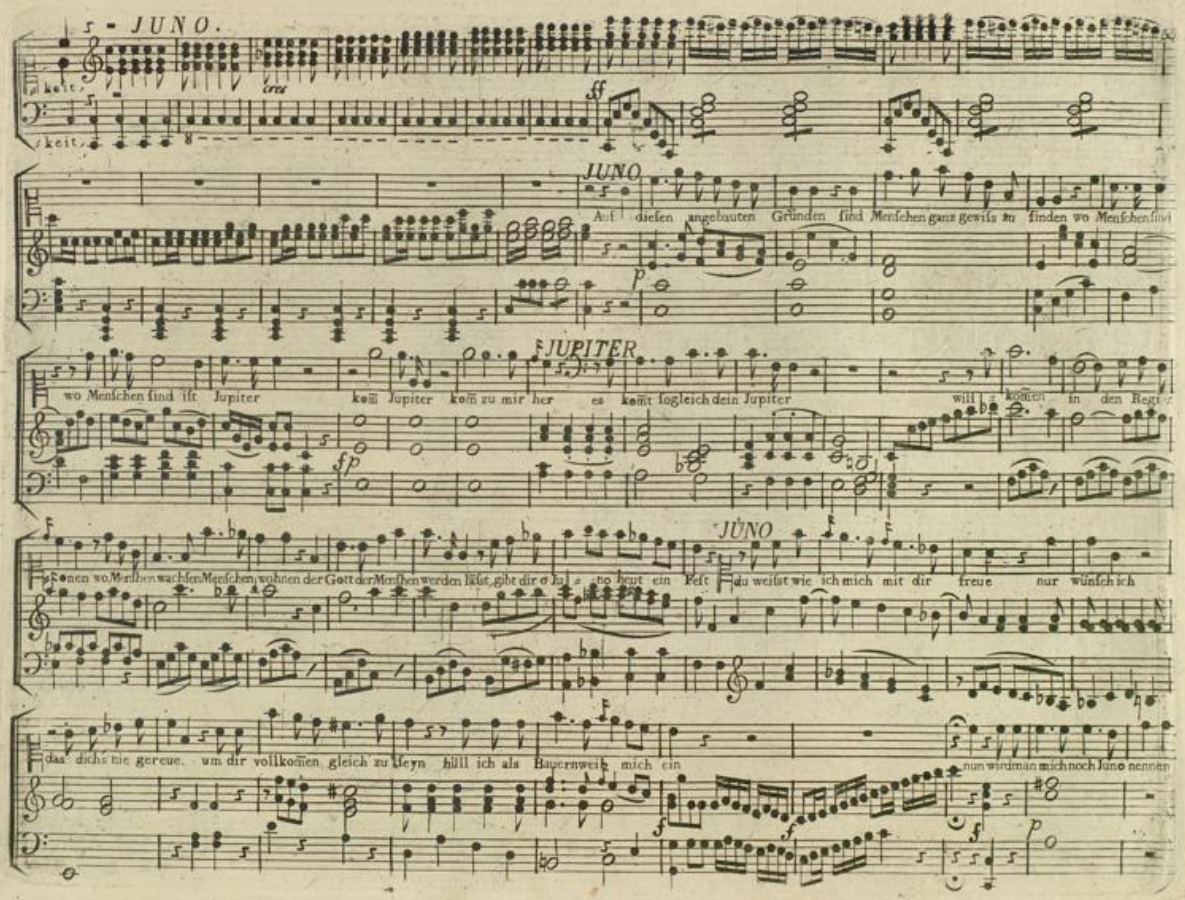
doch still dort über Sonn und Sterne schwebt sie so rasch in

grauer ferne.

sie darf uns jezt noch nicht erkennen verberget eure Niedrigkeit verberget eure Niedrig

grauer ferne, lasts sehen ob sie uns wird kennen in diesem armen Bauernkleid sie darf uns jezt noch nicht erkennen verberget eure Niedrigkeit verberget eure Niedr

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


JUNO.
JUNO
Auf diesen angebauten Gründen sind Menschen ganz gewiss zu finden wo Menschen sind
JUPITER
wo Menschen sind ist Jupiter kom̄ Jupiter kom̄ zu mir her es kom̄t sogleich dein Jupiter will kom̄en in den Regi
JUNO
nen wo Menschen wachsen Menschen wohnen der Gott der Menschen werden lässt, gibt dir o Ju no heut ein Fest du weisst wie ich mich mit dir freue nur wünsch ich
das dichs nie gereue. um dir vollkom̄en gleich zu seyn hüll ich als Bauernweib mich ein nun wird man mich noch Juno nennen

kein Menſch wird meine Gottheit kennen die kleidung hüllt die Götter ein welch Glück bey Menſchen

kein Menſch wird deine Gottheit kennen die kleidung hüllt die Götter ein welch Glück bey Menſchen Menſch

kein Menſch wird deine Gottheit kennen die kleidung hüllt die Götter ein welch Glück bey Menſchen Menſch

kein Menſch wird deine Gottheit kennen die kleidung hüllt die Götter ein welch Glück bey Menſchen Menſch

Menſch zu ſeyn welch Glük bey Menſchen Menſch zu ſeyn.

zu ſeyn Menſch zu ſeyn.

zu ſeyn Menſch zu ſeyn.

zu ſeyn Menſch zu ſeyn.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tarkeleon

Mein Trank soll ihre Ruhe stören weil

Larghetto

meine erste List misslang euch will ich ew'ge Rache schwören euch martre eigner Lüste Drang berauscht von diesem zauber Wein

soll eins devandern Henker seyn

All° ha sieh sie kommen schon herbey an diesen Baum häng ich die Flasche

All°

das sie vom Tranke lüstern naschen und ihr Verderben ihr Verderben sicher sey.

Vilanie

Giganie

Balamo

Metaillo

Andante.

Ich füh : le mei : ne Wan : gen

Ich füh : le mei : ne Wan : gen

Ich füh : le mei : ne Wan : gen

Ich füh : le mei : ne Wan : gen

glü : hen und Feu : er durch die A : dern sprü : hen für Durst er : start die

glü : hen und Feu : er durch die A : dern sprü : hen für Durst er : start die

glü : hen und Feu : er durch die A : dern sprü : hen für Durst er : start die

glü : hen und Feu : er durch die A : dern sprü : hen für Durst er : start die

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

zun : : ge mir o wär doch was zur La : bung hier doch seht die Flasche dort an

zun : : ge mir o wär doch was zur La : bung hier

Baum o sehtnur her o sehtnur her

wie eine Flasche an dem Baum das glaub ich kaum dies sind gewislich Götter Gaben komt lasst uns an dem Tranke la: ben

wie eine Flasche an dem Baum das glaub ich kaum dies sind gewislich Götter Gaben komt lasst uns an dem Tranke la: ben

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tark: Nun werd ich bald gerochen sein

Vil: ich denke das ist Götterwein

Bal: lass sehen

Gis: das ist Götterwein gieb

her ja das ist Götterwein

Met: ja ja das ist ein Götter : : wein

wo : her kom̄t diese Flasche woher kom̄t dieser Wein das ist mir sehr be : denklich wo her mag das wohl sein

wo : her kom̄t diese Flasche woher kom̄t dieser Wein das ist mir sehr be : denklich wo her mag das wohl sein

Met. geht

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Met.

her ich will ihn koſten, ich kenn den guten Wein und wenn er mir mir nicht ſchadet ſo theilen wir uns drein

1t. Genius

Brüderchen halt ein halt ein

2t. Gen.

trinke nicht von dieſen Wein

heyd.

halt ein halt ein

All°

f

p

1t und 11t Genius

Die Milch iſt ge- ſünder iſt lau- ter iſt rein drum trinken die Kinder ſie lie: her als Wein drum laſst ſie euch ſchmeken und

trinket ſie leer und ſollt ſie euch ſchmeken ſo bringen mir mehr den Wein müſst ihr meiden er hizet das Blut drum folget uns

beyden wir meinens euch gut

sf sf sf sf

sie stärket die Kräfte macht flink und gesund verdünnet die Säfte macht voll und macht

rund den Wein müfst ihr meiden er hizet das Blut drum folget uns beyden wir meinens euch gut den Wein müfst ihr meiden er

hitzer das Blut drum folget uns beyden wir meinens euch gut

sf sf sf

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Balamo

Allo.

das sind

wahrlich jene Kna = ben die uns erst die Pflanzen gaben

Vil:

lasst uns

ihren Rath be: denken denn er deucht mich gut und rein

Gig:

Lasst die Milch uns lieber

trinken

Met:

lieber Milch als schlechten Wein schlechter Wein macht wüsst und Dumm und zieht in den Kopf herum

Vil: Gig:

dies ſind wahrlich Götter Gaben welche Geiſt und Kör ſ per

dies ſind wahrlich Götter Gaben welche Geiſt und Kör ſ per

la ſ ben

Vill:

daſs ſie nur recht bald ge deihn und durch

la ſ ben laſst uns nach den Pflanzen gehen um zu ſehen wie ſie ſtehen

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Menſchen uns erfreun Ach ich ſeh ſchon dieſe Pflanzen um mich hüpfen um mich tanzen Menſchen wachſen werden

Ach ich ſeh ſchon dieſe Pflanzen um mich hüpfen um mich tanzen Menſchen wachſen werden

Ach ich

cresc. f p f p

groſs dieſe Freud iſt Namen loſs dieſe Freud iſt Na men los.

groſs dieſe Freud iſt Namen loſs dieſe Freud iſt Na men los.

groſs dieſe diese Freud iſt Na men los.

f p cresc.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Juno

dankbar wünsch ich stets sie dir

Beyde Genien

Sie tranken Milch und nicht der

Jupiter

Bald sind Menschen hier wie wir

p

Jezt will ich ihr Be - nehmen sehn wie aus den Pflanzen Menschen gehn wie aus de - - - -

Wein sich nur dort eilen sie herein

Jezt will ich ihr Benehmen sehn

Jezt will ich ihr Benehmen sehn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Larghetto maestoso

Attacca

Vil: Welch Götter Werk welch hohe Macht / hat alles diefs her = vorgebracht be = trachtet Augen Mund und

Gig:

Bal: Welch Götter Werk welch hohe Macht / hat alles diefs her = vorgebracht be = trachtet Augen Mund und

Met:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Hand diefs war kein Menfch zu baun im Stand diefs war kein Menfch zu baun im Stand

Hand diefs war kein Menfch zu baun im Stand diefs war kein Menfch zu baun im Stand

cres

p

ALL.º GIG: Met:

Doch feh ich fie noch ohne Leben auch ift kein Mädel kein Mädel noch da = bey

ALL.º

Vil: Bal:

ich feh' kein Blut durch Adern beben mir fcheint das keins be = feelet fey

attacca

das ist wohl schade jammer schade doch stille fleht der Götter Gnade die alles uns gewähren kann

das ist wohl schade jammer schade doch stille fleht der Götter Gnade die alles uns gewähren kann so fleht mit mir die

wir flehn mit dir die Götter an Nim Jupiter dies Bitten hin

Götter an Nim Jupiter dies Bitten hin

wir flehn mit dir die Götter an

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

und gieb dem Weesen Seel und Sinn

ſtille lache ja nicht

und gieb dem Weesen Seel und Sinn

ſtille lache ja nicht

ha ha ha ha ha ha

da ſtille ſtille

da ſtille ſtille

da der Schuſter da der Schneider Schmid und Wagner hier der Maurer da der Binder da der Schuſter da der

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Dieſs iſt zu unſern Glück gemacht drum ſey den Göt = tern

Dieſs iſt zu unſern Glück gemacht drum ſey den Göt = tern

Schneider Schmid u. Wagner ha ha ha da da Binder da der Schuſter da der Maurer da der Wagner da der Schuſter da der Schneider.

Dank geſagt

Dank geſagt

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

p Nun be:wundern sie ihr leben — seht den Blick zur Gottheit heben — seht sie flehen hoch er:freut

p

p Nun be:wundern sie ihr leben — seht den Blick zur Gottheit heben — seht sie flehen hoch er:freut

p

p

voll ge:fühl der Dankbarkeit

voll ge:fühl der Dankbarkeit — komt und stöhret sie nicht weiter — lasst uns in die ferne gehn ihr benehmen auszu:spähn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ja wir wollen ferne gehn ihr benehmen auszuspähn ja wir

Ja wir wollen ferne gehn ihr benehmen auszuspähn ja wir

1t. 2t. 3t. 4t. 5t. 6t. 7. Mal alle

ha ha ha ha ha ha ha ha

Alle Weiber.

Ich bin dein Weibchen

Alle Männer.

Was sind das für Geschöpfe hier wer bist du denn o sag es mir

And tc.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

glaube mir und du mein Mänchen für und für ich bin dein Weibchen glaube mir und will es bleiben für und für

ich bin dein Mänchen glaube mir und

allein wie kommen wir daher und zu was Ende sind wir da doch still ein Schmerz durchdringt mich ja mich hungert durstet

gar zu sehr wer giebt uns Speis wer giebt uns Trank wer giebt mir Trank

Jupiter

der euch das Leben hat gegeben der sorget auch für euer

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Der Mann mit ho : her Wür : de flößt

le : ben ver : ehret ihn ver : ehret ihn weiht ihm euern Dank Der Mann

tie : fe Ehrfurcht ein er ist der Menschheit zier : de wer mag er den wohl seyn

Tark:

AND.te prio soft:

ha : Menschen hier zugegen o Rache o Rache steh mir bey hier will ich zank erregen, das dieß Triumpf mir sey das ha

cres

denkt nicht nach und seht mich an ich bins der euch ernähren kann hier habt ihr Obst

hier habt ihr Wein bald werd ich wieder bey euch seyn baut künftig nur auf mich allein Er giebt uns Speisen giebt uns Trank drum zollet rührend

euern Dank stets wird er unser Vater seyn genießt das Obst und trinkt den Wein

attacca

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Juno und die 2 Gen:

TUTTI

ach esset nicht ach trinket nicht der Geber ist ein Bösewicht und ewig wirds euch schädlich seyn Wer wird auf diese Warnung achten wir essen Obst

Jup:

und trinken Wein

Gig:

die Weibchen muss ich noch betrachten sie sind nicht übel meiner treu

Vill:

ich

Met:

Ball:

bitt euch ich bitt euch unsern Rath zu folgen, denn diesse Menschen sind zu scheu, denn diese

Weiber

doch fühl ich noch in meinem Magen den Durst und Hunger graulich nagen und leider haben wir nichts mehr wer giebt uns trank und Speisen her

Männer

Tark.

Tri:

All.º Alle W:

Seht diese Menschen Mann und Weib

Alle M:

umpf Triumpf Triumpf so muss es seyn so muss es seyn

All.º p

Gig:

wir flehen euch um Nahrung an der Hunger quält uns all zu sehr ach geht uns Trank und Speisen her ach wir können euern Willen

Met:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

W: diesamal wahrlich nicht er: füllen auch uns mangelt Obst und Wein auch uns mangelt Obst und Wein

M: ihr müst Durst und Hunger stillen

Vil: auch uns mangelt Obst und

Met:

W: Wein

M: ihr müst unsern Wunsch er: füllen

Gig: Met: gebt uns lieber Obst und Wein

W:

M: wüst ihr wie wir uns nun Laben

Gig: Met. Himmel hilf uns: ach wir Arme sitzen jezt im

W: Wespen Schwarme

M: weil wir nichts zu essen haben so zer: reissen wir nun euch speisen beyde dann so: gleich

Gig. Met. was zer: reissen und dann fressen

cres

p

W: das wär mir ein theures Essen packt zer=reißt sie auf der Stelle

Gig. Götter hört mein Angst ge=schrey

W: packt zer=reißt sie auf der Stelle

Gig. diess sind

M: Met. M: Met.

Teufel aus der Hölle, ach sie reissen uns ent=zwey

Tark: reisset

W: packt und nehmt sie beim Ge=näcke

Gig. ach ihr Götter steht uns bey

M: Met.

sie in tausend Stücken

attacca

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

VILANIE

JUNO — der ver: dorbnen Menschheit Tücke lacht der Armen Angst ge:schrey lacht der Ar: men Angst ge:schrey

2 GENI:

GIGANIE — ach ihr Götter steht uns bey lasst uns los seyd ge:

BALAMO

METAIL: — ach ihr Götter steht uns bey lasst uns los seyd ge:

JUPITER — der ver: dorbnen Menschheit Tücke lacht der Armen Angst ge:schrey lacht der Menschheit Angst ge:schrey

WEIBER — du musst sterben musst ver:derben

MÄNER — du musst sterben musst ver:derben

TARK: — Tri:

f p f p

f

Nicht zu meſſen iſt mein

wie ver=meſſen iſt ihr Herz wie ver=meſ=ſen

wie ver=meſſen iſt ihr Herz wie ver=meſ=ſen

ſcheid hört doch auf ach uns Armen ſeyd doch Menſchen weh uns ar=men

Nicht zu meſſen iſt mein

ſcheid hört doch auf ach uns Armen ſeyd doch Menſchen laſst uns ziehn o weh o weh o weh

wie ver=meſſen iſt ihr Herz wie ver=meſ=ſen

wirſt ge=biſſen wirſt zerriſſen wirſt gefreſſen du muſst ſterben muſt ver=derben wirſt ge=biſſen wirſt zerriſſen wirſt ge=freſ=ſen

wirſt ge=biſſen wirſt zerriſſen wirſt gefreſſen du muſst ſterben muſt ver=derben wirſt ge=biſſen wirſt zerriſſen wirſt ge=freſ=ſen

=umpf Tri=umpf

f p f p f f p p

Schmerz Jupiter wir flehn dich an rette diese Menschen hier lasst sie fliehen lasst sie ziehen lasst sie fliehen lasst sie ziehen lasst sie ziehen lasst sie

Jupiter wir flehn dich an rette diese Menschen hier

Ruh und Frie : de

Jupiter wir flehn dich an rette diese Menschen hier

Ruh und Frie : de

lasst uns los feyd ge:scheid hört doch auf ach uns armen ach uns armen feyd doch Menschen feyd doch

Schmerz Jupiter wir flehn dich an rette diese Menschen hier lasst sie fliehen lasst sie ziehen lasst sie fliehen lasst sie ziehen lasst sie ziehen feyd doch

lasst uns los feyd ge:scheid hört doch auf ach uns armen ach uns armen feyd doch

ich bins Mü : de

du must sterben must ver:derben wirst ge:bissen wirst zer:rissen wirst gefressen wirst gefressen

du must sterben must ver:derben wirst ge:bissen wirst zer:rissen wirst gefressen wirst gefressen

die Rach ist mein durch

ff

zu; hen laſst ſie fliehen laſst ſie ziehen nicht zu meſſen iſt mein Schmerz laſst ſie fliehen nicht zu

ſey mit euch Ruh und Friede Ruh und Friede Ruh und Friede ſey mit euch Ruh und Friede Ruh und

ſey mit euch Ruh und Friede Ruh und Friede Ruh und Friede ſey mit euch Ruh und Friede Ruh und

Men; ; ; ; ſchen o weh ich bin Tod ſeyd doch Menſchen

Men; ; ; ; ſchen laſst ſie fliehen laſst ſie ziehen nicht zu meſſen iſt mein Schmerz laſst ſie fliehen nicht zu

Men; ; ; ; ſchen o weh o weh o weh o weh o weh ich bin Tod ſeyd doch Menſchen

ſchweigt ſo; gleich Blitz und Donner Blitz und Donner Blitz und Donner treffe euch ſo; gleich Blitz und Don; ner Blitz und

du muſt ſterben muſt ver; derben wirſt ge; biſſen wirſt zerriſſen wirſt ge; freſſen ge; freſ; ſen du muſt

du muſt ſterben muſt ver; derben wirſt ge; biſſen wirſt zerriſſen wirſt ge; freſſen ge; freſ; ſen du muſt

To; ; ; des Pein die Rach iſt mein durch Todes Pein die Rach die Rach iſt mein durch

8

messen ist mein Schmerz — Heil sey dir du Mensch: heit Retter heis: sen Dank will

Heil sey dir du Mensch: heit Retter heis: sen Dank will

Friede sey mit euch — Heil sey dir du Mensch: heit Retter heis: sen Dank will

ach ich bin Tod

messen ist mein Schmerz — Heil sey dir du Mensch: heit Retter heis: sen Dank will

ach ich bin Tod

Donner treffe euch — schreklich wird im Donner: wetter eifer

ster: ben — Laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe holt uns ein — laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe

ster: ben — Laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe holt uns ein — laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe

To: des Fein verflucht sey Jupiter und sein Reich

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ich dir weihn heif : fen Dank will ich dir weihn.

ich dir weihn heif : fen Dank will ich weihn.

ich dir weihn heif : fen Dank will ich dir weihn.

ich dir weihn heif : fen Dank will ich dir weihn.

Bosheit Strafe seyn schreklich wird im Donner Wetter eurer Bosheit Strafe seyn.

ihre Strafe holt uns ein laufet ei/let laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe ihre Strafe holt uns ein.

ihre Strafe holt uns ein laufet ei/let laufet eilet ehrt die Götter ihre Strafe ihre Strafe holt uns ein.

FINE DELL ATTO PRIMO.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Von der Oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HE^rn. EMANUEL SCHIKANEDER.

in Musik gesezt von

HE^rn. FRANZ X: SÜSSMAYER.

für das klavier übersezt

VON HR^n. IOHANN HENNEBERG.

DRESCHER CHOR.

N°. XI.

Allegretto

Tenori

Nie werden die Stunden uns lange, nie machet die Arbeit uns bange, schwingt hurtig die Treschel ihr Brüder, und schlagt auf die Aehren sie

Bassi

V.S:

Klavier

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

nieder so fallen so fallen die Körner heraus

sf so fallen die Körner heraus

sf

fp f sf p f f p

fp f f p

dann giebts man dem Müller dem Becken die geben uns Semmel und

f

f p

f p

Weken dann giebts man dem Müller dem Beken die geben uns Semmel und Weken drum Brüder seyd fröhlich und munter schlagt tüchtig darauf und das

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

s runter schlagt tüchtig darauf und darunter so kriegen wir Nahrung ins Haus schlagt tüchtig darauf und da s runter so kriegen wir Nahrung ins

Haus so so so so

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ARIA.

/:Geziert mit Kraft und Stärcke:/

JUPITER

N°. XII.

Andante.

Geziert mit Kraft und Stärcke, schuf die Natur den Mann daß er durch seine Wercke sein Haus erhalten kann, die Thättigkeit er:nährt, doch Müssiggang ent:ehrt, dann lächeln stille Freuden, dem Va:ter und dem Mann sanft schmiegt das Weib im Leiden sich an den Gatten an und Kin:der lä:cheln dann die fro:hen Ael:tern an und Kin:der lä:cheln dann die fro:hen Ael:tern an.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ARIA.

/: Juno wird ſtets um dich ſchweben &c. :/

AUS DER OPER

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HERRN EMANUEL SCHIKANEDER.

in Muſik geſezt

FRANZ X. SÜSSMAYER.

Für das Klavier überſezt

N°. XIII. VON HERRN IOHANN HENNEBERG.

JUNO

Allegro

Juno wird ſtets um dich ſchwebenumdich ſchwe ben weil du e del biſt und

gut Ju no wird dir Stär ke ge ben ſchützen dich mit Götter Muth ſchützen dich mit Götter

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Muth Ju no wird dich gütig leiten weil du stets ihr treu willst sein Ju no bleibt dir

stets zur Sei te Ju no wird dir Mutter seyn Ju no wird dir Mut ter seyn

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ju no wird ſtets um dich ſeyn weil du gut und e del

biſt Juno wird dir Stärke geben ſchüzen dich mit Götter Macht Juno wird dich gü tig leiten weil du ſtets ihr treu willſt ſeyn

Weil Ju no bleibt dir ſtets zur Seite Ju no wir dir Mut ter

ſeyn Juno bleibt di ſtets zur Sei

V. S.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

te. Ju no wird dir Mut ter seyn Ju no wird dir Mut ter seyn Ju no

wird dir Mut ter seyn.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

CORO

|: Springt die Thür es wird schon gehn :|

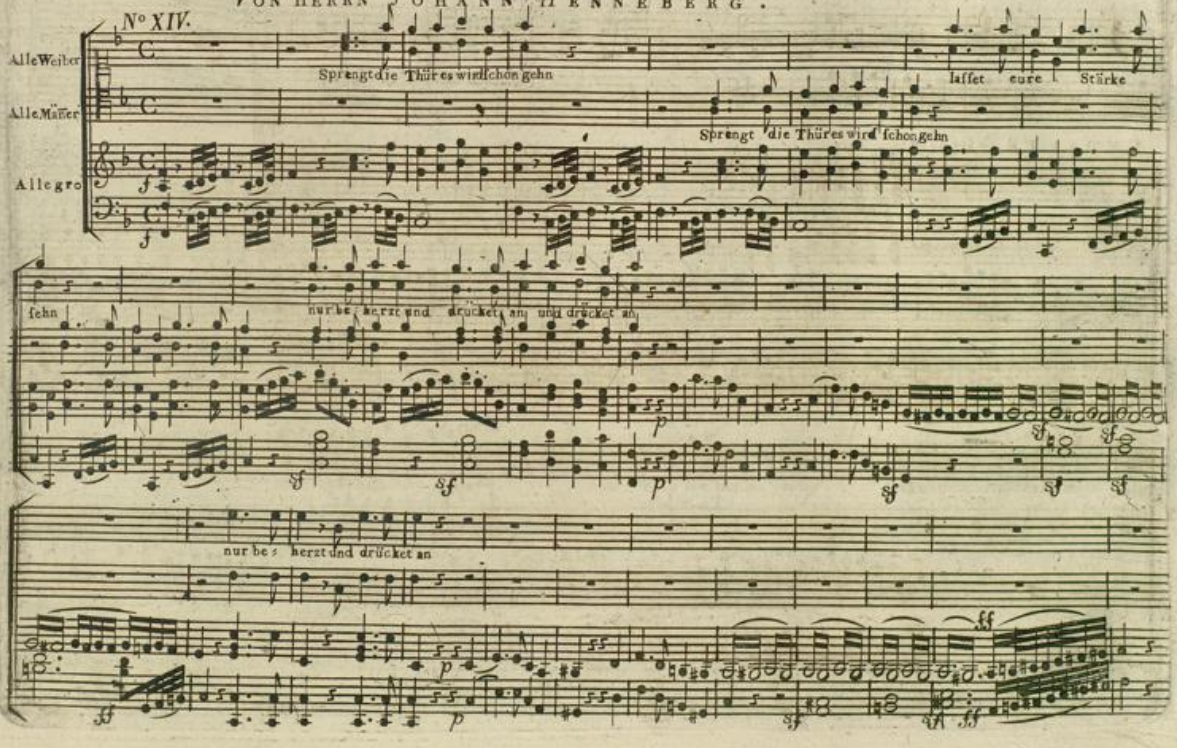
AUS DER OPER DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HERRN EMANUEL SCHIKANEDER

IN MUSIK GESEZT VON HERRN FRANZ XAV: SÜSSMAYER.

für das Klavier übersezt

VON HERRN JOHANN HENNEBERG.



nur be- herzt und druket an

p

sf sf ff ff sf

ANDANTE Softenuto

o weh das war nicht wohl gethan weh uns was haben wir ge- than die Götter mögen uns verzeihn wir wollen nicht mehr bö

Ball:

seyn ihr Menschn beugt euch tief zur Erde bereu- et tief was ihr ge- than

CORO

ach ja wir beugen uns zur Erde be-

Ball: Recit: Coro Ball: Coro

reuen tief was wir ge- than blikt her wolt ihr Geseze keñen ja ja wir wolln Geseze keñen wollt ihr für gute Thaten breñen lasst uns für gute Thaten brennen

All°

Ball. Co

wollt ihr euch ganz der Gottheit weiht wir wollen treu der Gottheit sein wir wollen treu der Gotth der Gottheit seyn

ALL^to Vil:

Dankt d: Göttern und seyd

Ball:

Coro

froh denn sie lohnen immer so den sie lohnen imer so Wein und Brod giebt Nahrungs Saft und zur Arbeit Lust und Kraft und zur Arbeit Lust und

V: Coro

Kraft Esset trinket und seyd froh Götter lohnen immer so Esset

B:

p

p

V: Coro V: Coro

Esset Esset Esset Esset

B: B:

p p

Göt : : ter loh : : nen im : : mer so immer so immer so.

CORO

/: Baut an der Gottheit Tempel :/

aus der Oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN!

VON HERRN EMANUEL SCHIKANEDER

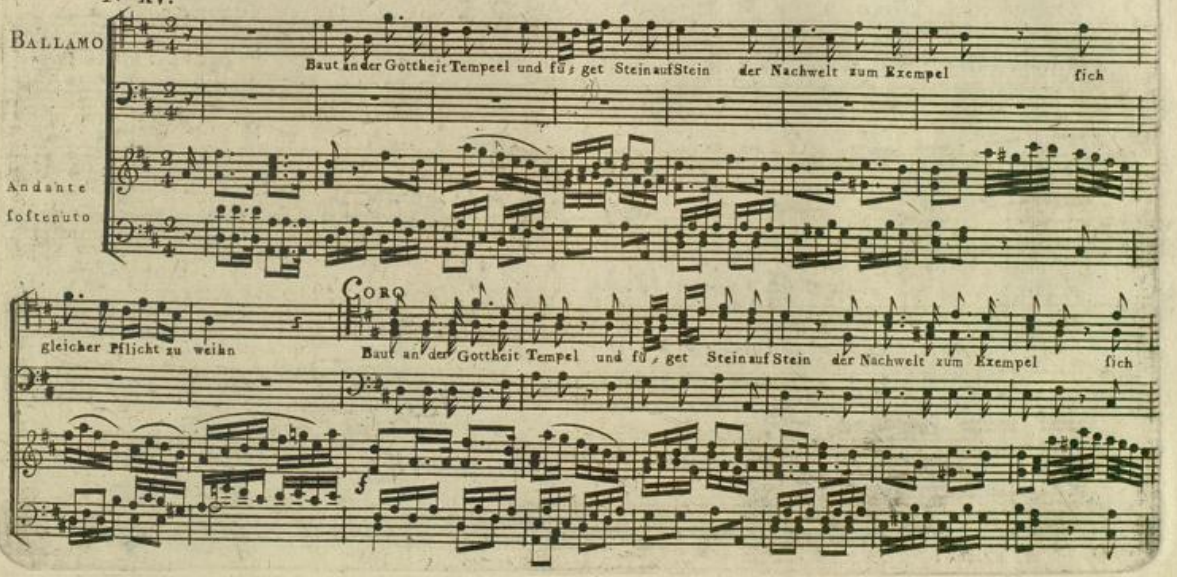
in Musik gesezt

VON HERRN FRANZ X: SÜSSMAYER

für das klavier übersezt

VON HERRN IOHANN HENNEBERG!

N° XV.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Bal:

gleicher Pflicht zu weihn *p* die Nachwelt lohnt mit Seegen für eu=re Thä=tig=keit sie opfern uns da=gegen ein

Coro

Herz voll Dankbarkeit die Nachwelt lohnt mit Seegen für eu=re Thätig=keit sie opfern uns da=gegen ein Herz voll Dankbar=

=keit ein Herz ein Herz voll Dankbarkeit.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ARIA

/: Wandle bey des Zephirs Kosen &c. :/

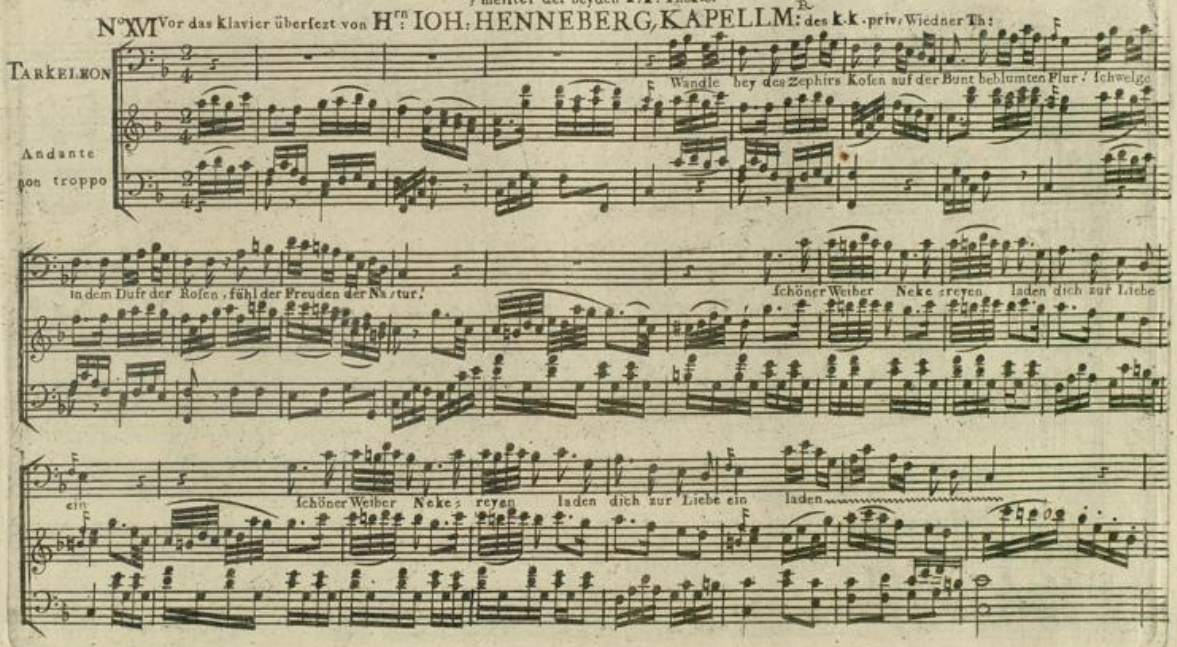
AUS DER OPER DER SPIEGEL VON ARKADIEN
VON HERRN EMANUEL SCHIKANEDER

in Musik gesezt von

Hrn. FRANZ XAVER SÜSSMAYER KAPELL,

meister der beyden k:k: Theater

N°XVI Vor das Klavier übersezt von Hrn: IOH: HENNEBERG, KAPELLM: R. des k.k. priv: Wiedner Th:



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

schleiche bey dem Sternenglanze diesen holden Schönen nach prangend mit dem Perlenkranze tonet sanft der Silberbach

Schlumre dann beym Mondenschein süss im Arm der Schönen ein. Schlumre

dann beym

Schlumre

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

RONDO

/: Zu tändeln und zu scherzen :/

AUS DER OPER, DER SPIEGEL VON ARKADIEN!

VON HRN: EM: SCHIKANEDER

IN MUSIK GESEZT VON Hrn F:X: SÜSSMAYER.

FÜR DAS KLAVIER ÜBERSEZT VON Hrn J: HENNEBERG!

No. XVII

Allegretto

/: GIGANIA :/

Zu tändeln und zu scherzen ge: fällt den Weiber Herzen, gern küsst das Weib den Mann der ihr gefallen kann. zu scherzen ge: fällt den Weiber Herzen, gern

küsst das Weib den Mann der ihr ge: fallen kann, das Weib verfüsst das Leben kann Lieb' um Liebe geben, das Weib wacht für den Mann ist treu ihm zugethan.

kann Lieb um Liebe geben das Weib wacht für den Mann ist treu ihm zugethan ist treu ihm zugethan ist treu ihm zugethan zu.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

tändeln und zu scherzen gefällt denn Weiber Herzen gern küsst das Weib den Mann der ihr gefallen kann will einer Lieber zwingen so wirds ihm nicht ge-

lingen, wir lassen ihn gar schön, mit langer Nase gehn mit langer Nase gehn zu tändeln und zu scherzen gefällt den Weiber Herzen, gern küsst das Weib den

Mann, der ihr gefallen kann. will einer Lieber zwingen so wirds ihm nicht gelingen so wir lassen

ihn gar schon mit langer Nase gehn mit zu tändeln und zu scherzen gefällt den Weiber Herzen gern küsst das Weib den Mann der

ihr gefallen kann der~~~~~~~~~~

DUETTO.

AUS DER OPER DER SPIEGEL VON ARKADIEN

Von Herrn Emanuel Schikaneder

IN MUSIK GESEZT VON HERRN F. X. SÜSSMAYER.

FÜR DAS KLAVIER ÜBERSEZT VON Hrn. I. HENNEBERG.

N°. XVIII

VILANIE BALAMO

Allegro

Vil: Ball: Vil: Ball:

Ach stiff den Fluch zurüke Ich meide deine Blike ach quäll mich nicht so sehr nun trügst nun trügst du mich nicht mehr nun trügst du mich nicht

Vil: Ball: Vil:

mehr die Unschuld spricht mich frey Ich kenne deine Treu ich kenne deine Treu mein Glück ist nun

Vil: Ball:

ver, schwunden weil ich be, trogen bin be, trogen bin der Liebe froke Stunden sind ewig mir da, hin der der

mein Glück ist nun ver, schwunden weil ich be, trogen bin der Liebe

Liebe liebster Gatte ach mein Gatte haben, barmen mit mir armen

stirb ver, lassen will dich hassen Fluch dem

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

mein Glück ist nun verschwunden weil ich bestrogen bin bestrogen bin der Liebe frohe Stunden sind

Blicke voller Tüke voller Tüke voller Tüke

mein Glück ist nun verschwunden weil ich bestrogen bin der Liebe frohe Stunden sind

ewig mir dahin

sind e wig mir dahin sind ewig ewig mir da hin Ballamo liebster Gatte hab erbarmen

ewig sind e wig mir dahin sind

stirb verlassen verlassen

mit mir armen

mein Glük ist nun verschwunden weil ich bestrogen bin bestrogen bin der Liebe frohe stunden sind

Fluch dem Glücke voller Tüke voller Tüke voller Tüke

mein Glük ist nun verschwunden weil ich bestrogen bin der Liebe frohe

ewig mir dahin

sind e wig mir dahin sind ewig ewig mir dahin der Liebe frohe Stunden sind ewig ewig mir dahin ewig mir dahin

sind e wig mir dahin sind der Liebe frohen Stunden sind ewig mir dahin ewig mir dahin

RONDO

AUS DER OPER DER SPIEGEL VON ARKADIEN

Von Herrn Emanuel Schikaneder

In Musik gesezt von Herrn F. X. Süssmayer

Für das Klavier übersezt von Herrn Johann Henneberg.

N°. XIX.

VILLANIE

Recitv.

Weh mir, ich bin vergessen und verlassen von Freund und Gatten der mein alles war ach ich vermag den Jammer nicht zu fassen die Zukunft stellt sich mir so schreklich dar einst sang von Lieb die Nachtigall im Hayne nun brüllen Tieger und ich bin alleine

RONDO. Larghetto.

Seine Liebe war mein Glüke und sein Herz mein Himmelreich durch das Feuer seiner Blike träumt ich mich den Göttern gleich weh dem Teufel der durch

Tuke hämisch trente dieses Band er sey aus der Gottheit Blike in die ew: ge Nacht verbant seine Liebe war mein Glüke und sein Herz mein Himelreich durch das

Feber seiner Blike träumt ich mich den Göttern glich. eh: mals kant ich kei: ne Leiden er war mein und ich war sein ach dahin sind diese

Freuden und ich klage nur allein und ich klage nur allein weh dem Teufel der durch Tuke hämisch trente dieses Band er sey aus di Gottheit Blike in die ew: ge Nacht ver

bant er sey eh: mals kant ich kei: ne Leiden er war mein und ich war sein ach dahin sind diese

Freuden und ich klage nur allein ich klage ich kla: ge nur allein und ich klage nur allein ich kla: ge nur allein

TERZETTO

/: Willkomen Herzens Nachbar :/

aus der Opera

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HERRN E^{EL} SCHIKANEDER

in Musik gesezt von Hrn F. X. Süſsmayr

FÜR DAS KLAVIER ÜBER^{ZT}

Von Herrn Johann Henneberg . Kapell^{ter}

Nº XX.

Juno
Ballamo
Jupiter

allegro

Juno.

Willkomen Herzens Nachbar willkommen Herzens Mann wir kommen dich zu fragen was dir ge-

Jup:

BALL:

-fallen kann ach Gott mir fehlen Freuden mir fehlet Fried und Ruh ach dekte doch mein Leiden des Grabes Erde zu

JUNO

JUP:

ey

B:

rede nichts von Leyden dir blühet Wald und Feld denk es ist Götter Gabe zu leben auf der Welt mir

ekelt von dem Leben da ich mein Weib verlohr Gott mag es ihr vergeben was sie so falsch beschwor

J:

drauf kanst du sicher bauen dein

J:

Weib ist dir getreu du darfst uns beyden trauen sey lustig froh und frey sey lustig froh und frey

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

B:

ich hab sie klar gesehn in trunkner Liebe hier bey einem Buhler stehn dann bebte sie vor

fp

J:

mir dan bebte sie vor mir drum hast du sie verstossen ein Blendwerk trog dich schon sie glaubte dich zu kosen dich trog Tarkele

B:

son umsonst umsonst umsonst ihr täuscht mich nicht

Juno

verstoss dein Weibchen nicht

B:

das

Jup:

sie lieben heischt die Pflicht

Od.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Jun: B:

würd ich ja so sehr wenn sie nicht treulos wär ver=söhnung Freund ver=söhnung ver=söhnung bringet Freud weh

Jup:

euch wenn ihr mich trüget weh euch in E=:=:=wig=keit J: glaub uns ihr werdet beide euch lieben und ver=zeihn

be=:=lohnt durch liebes Freuden versöhnt und glücklich sein mit freundlichen Ge=sichte nehmt ihr das Nachtmahl

8— 8—

Juno.

Larghetto

ein ihr speiset mit uns Früchte und trinket mit uns Wein und trinket mit uns Wein Versöhnung schaft zum

Bal:

wir speisen mit euch Früchte und trinken mit euch Wein und trinken mit euch Wein Versöhnung schaft zum

Jup:

ein ihr speiset mit uns Früchte und trinket mit uns Wein und tripket mit uns Wein Versöhnung schaft zum

lohne verschwundne freuden neu Versöhnung ist die Krone der

lohne verschwundne freu - - den neu Versöhnung ist die Krone der

lohne verschwundne freuden neu Versöhnung ist die Krone der Freundschaft und der

p

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Freundſchaft der Freundſchaft und der treu verſöhnung iſt die krone der freundſchaft und der

Freundſchaft der freundſchaft und der treu verſöhnung iſt die krone der freundſchaft und der

treu der Freundſchaft und der treu verſöhnung iſt die krone der freundſchaft und der treu der freundſ. und der

treu Freundſchaft der Freundſchaft und der treu.

treu der Freundſchaft der Freundſchaft der Freudſchaft und der treu.

treu der Freundſchaft der Freundſchaft und der treu.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ARIA

/: Seit ich so viele Weiber sah :/

aus der oper

DER SPIEGEL VON ARKADIEN

VON HERRN EMAN: SCHIKANEDER

In Musik gesezt von Herrn F. X. Süfsmayer

FÜR DAS KLAVIER ÜBERSEZT

Nº XXI. Von Herrn Johann Henneberg Kapell.

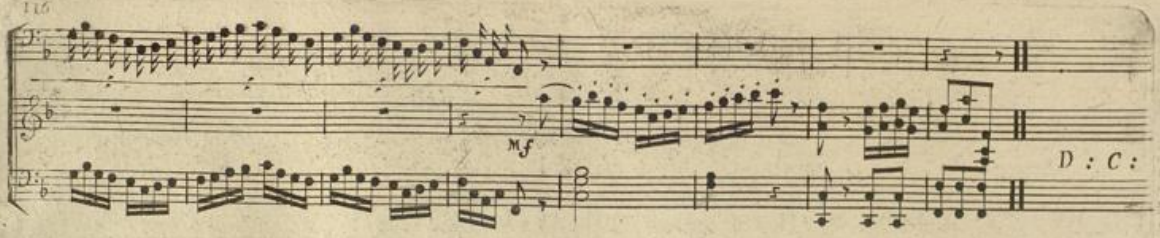
Metailon

Andte

Seit

ich so viele Weiber sah schlägt mir mein Herz so warm es summt und brumet hie und da als wie ein Bienenschwarm und ist ihr Feuer

meinem gleich ihr Auge hell und klar so schlaget wie der Hammerstreich mein Herzchen immer dar bum bum bum bum bum



2

Ich wünschte taufend Weiber mir,
Wenns recht den Göttern wär:
Da hüpft ich wie ein Murmelthier
Ins Kreuz und in die queer.
Das wär ein leben auf der Welt,
Da wolt ich lustig sein
Ich hüpfte wie ein Haas durchs Feld
Und's Herz fchlüg immer drein. bum, bum,

3

Wer Weiber nicht zu schäzen weifs,
Ist weder kalt noch warm;
Und liegt als wie ein Brocken Eis
In eines Mädchens Arm!
Da bin ich fchon ein anderer Mann,
Ich fpring um sie herum,
Mein Herz klopft froh an ihrem an,
Und macht bum, bum, bum, bum,

4

Dann tanzet man nach Herzensmacht
Mit Mädchen nach dem Schmaus,
Und zappelt fo nach Mitternacht
Mit ihnen froh nach Haus
Dann fchläft mann wie im Paradies,
Das Bett geht um und um;
Man träumt fo fchön, fo zukerfüfs,
Das Herz macht bum, bum, bum,

5

Wie mancher schleicht voll Liebeshitz
Den fchönen Kindern nach,
Erwischt er nur die Fingerspitz,
So ist schon Feuer im Dach:
Als wie ein Dieb um Mitternacht
Schleicht er um euch herum
Ihr Schönen nehmt euch wohl in acht!
Sein Herz macht bum, bum bum.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

FINALE II.do

Für das klavier übersezt von H.rn Ioh: Henneberg kap:ster

BALLAMO

Allo agitato

Mein Weib für mich er, kohren ist

nun für mich ver, lohren ihr guten Götter steht mir bey ihr Menschen hört mein Angst, ge, schrey

BALLi

Juno.

Was fällt dich für ein Wahnsinn an wer hat dir den was Leids gethan mein Weib ganz ausser Sinnen floh wie ein Pfeil von

Jup:

Was

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

hinnen sie sprang voll Grim ins Thal hinein und schlug den Weeg zum Bö: sen ein Sie schlug den Weeg zum Bösen ein sie schlug den

Sie

Weeg den Weeg des Bö: sen ein weh ihr weh ihr ihr Sturz ist nicht mehr ferne der Weeg zum Bösen führet gerne zum schrekli

chen Tar: ke: le: on auf sammle dich und sprich ihm Hohn was thu ich ach sie ist ent flohen du

du

B:

täuschest den Tar, ke, le, on und eilest schnell mit ihr da, von der Mörder spottet meiner Noth und giebt der Armen gleich den

sp

J: B:

Tod wenn ihr der Tugend Pfa, de euch wie bishe, ro weihet so kann er euch nicht schaden und sie wird dann be, freyt ohn euch war

f p

ich ver, lohren denn alles hat sich hier zu mei, nen Tod ver, schworen ver, zweiflung ver,

sf p sf p sf p sf p sf p

zweiflung tobt in mir doch laſs dich nicht beträken wenn er dein Freund will ſeyn er wird dich

ſchmeicheln drüken doch al les iſt nur Schein die Zunge ſoll er ſterben wenn ich ihn nenne

Freund er droher mir Verderben ich weiſs ich weiſs er iſt mein Feind dann wird er fluchen ſchwören auch

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

drohn mit Tod und Blut doch laft euch nicht bethö ren lacht ſtandhaft ſei ner Wuth ich

dank euch lie,ben Leu te für Troſt in mei nem Schmerz helft mir in mei nem Leide hier

ſchlägt hier ſchlägt ein dank bar Herz

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Juno.

Wer wahre Freunde zählet und kennt dieß heilige Band und kennt dieß heilige Band dem hats noch nie gefehlet der Freund reicht ihm die Hand dem

Ball:

Wer wahre Freunde zählet und kennt dieß heilige Band dieß heilige Band dem

Jup:

Wer wahre Freunde zählet und kennt dieß heilige Band und kennt dieß heilige Band dem

f p

hats noch nie gefehlet der Freund reicht ihm die Hand der Freund der Freund

der Freund der Freund

der Freund der Freund

f p f

TARKELEON

allegro

f

f

TARK: RECT.vo

Dort komt wenn ich nicht irre Villa, ni, se al, lein

ja ja sie wird schon Kirre sie kehret bey mir ein

Triumph Triumph Tar, ke, le, on der Rache der Ra, che Stunde naht sich

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tarkeleon dräht das Rad vom Waſserthurm

ſchon

nun klinget ſanft ihr Waſſer

p

p

töne

lokt in mein Haus die ſpröde ſchöne

Villanie

Andte

Sostenuto

p

Ist dieſs vielleicht mein Grabes Ort o ruht ich ſchon im ſtillen dort

p

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ja ja das Ende meiner Ley:den Weissagt der düstre Schwannensang bald bin ich an dem Ziel der Ley den ich

Tark:

sol ge kühn dem Tos des Klang komm holdes schönes Weibchen fez dich ins Schifchen ein

Vill:

bald wirst du sanftes Täub chen am Ort der Freude sein wie hört ich nicht von Freuden vom Ziele mei ner

Tark:

Pein du kömst an Ort der Freuden fez dich ins Schifchen ein

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

in E li, si, ums Schatten zich ich wo Freude

wohnt das Lebewohl dem Gatten der mit Verachtung lohnt, das Lebe wohl das

Le, be, wohl dem Gatten der mit Ver, ach, tung lohnt.

T: Allo:

Triumpf Triumpf bald wird sie mein und ich gesrü, chet sein

Allo: f

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Metaillo und alle Weiber

Meta:

Liebe Weiber seyd doch stille bald sind wir an Ziel und

Weib:

Ort wir sind still es ist dein Wille bald sind wir am Ziel und Ort

M:

seid nur stille

W:

wir sind still

M:

seid nur stille

W:

wir sind still

M:

liebe

Weiber seid nur stille bald sind wir an Ziel und Ort

W:

seht hinein durch diese Bäume seht das klare Bächlein dort

W:

Ja wir sehen durch die Bäume rauscht das Bächlein sprudelnd fort

M:

seht dort am Gestade blinken

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

W: schöner Muscheln Silber Glanz dann könnt ihr euch buzen schmüken zu den bunten Reihen Tanz ja dann wol, len

M: wir uns schmüken mit Kristal und Perlen Glanz aber sagt mir nun vor allen

W: was hab ich am End da, von alles

was dir wird ge, fallen Küsse kriegst du dann zum Lohn Küs, se Küsse Küsse kriegst du dann zum Lohn

M: ach für

Freude und Ent, zücken ach für Freude und Ent, zücken ach für Freude und Ent, zücken und Ent, zücken

W:

zücken dräht sich Erd und Him - - mel um wo ist wohl ein Mann zu finden von so vielen Ei - gen-

M:

thum A - mor weiss mich zu be - glücken giebt mir Weiber um und um Wei - ber Wei - ber um und

um schleicht zum Bächlein sucht mit Fleisse euch die schönsten Per - len dort schleicht zum

Bäch - - lein sucht mit Flei - - se euch die schön - - sten Per - - len dort aber trettet still, und

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

W

aber trettet ſtill und leiſe bald ſind wir an Ziele dort trettet ſtill bald ſind

M

leiſe bald ſind wir an Ziel und Ort aber trettet ſtill und leiſe trettet ſtill und leiſe leiſe trettet ſtill bald ſind

wir am Ziel und Ort trettet ſtill bald ſind wir an Ziel und Ort bald ſind wir an Ziel und Ort

Das Theater verwandelt sich in einen prachtvollen Furien. Saale.

wir am Ziel und Ort trettet ſtill

VILLANIE Largh.to

f p f

f p f

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Ach welch ein Ort des Scheidens hier wohnet Grab und Tod ich bin am Ziel des Leidens am Ende mei = ner

Tark: Norh Willkommen Weibchen hier welch Glück führt dich zu mir

V: du Mann mit starren Blike bist

du der Sensen Mann der mich vom Misage = schike durch Tod befreien kann

Tark. ich bin er =

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

staune nun ich bin Tar-keleon PIU MOTO V: mir zittern alle Glieder

du? du bist Tar-keleon ihr Götter steigt hernieder die Hö-le droht mir

T: schon nur keine Zeit ver-säumet Vergnügen wartet dein in goldnen Bechern schäu-met der allerbeste Wein zum Laster mich zu

bringen hast du schon Triumphirt doch spott ich deiner Schlingen weil mich die Tugend die Tu-gend führt

ALL.o

ALL.o

T:

dein Ra - sen und dein toben ist Wol - luft für mein Herz ist Wohlluft Wohlluft Wohl - - -

luft für mein Herz ihr Götter blikt von o - - ben ich lache ihrem Schmerz ihr Götter blikt von o - - - -

- - - ben ich lache ihrem Schmerz

alle Weib:

ALLO

So hast du also uns be - trogen wart du ver - dammtes Lügen -

Met:

maul so hört doch nur was mich be zwogen und fahrt mir nicht gleich übers Maul und fahrt mir nicht gleich übers

W:

Maul gelt du ver sprachst uns Hy a zinthen und Schmuk und Perlen noch da zu

M:

Ge dult das wird sich alles finden lasst

mich nur wjezt ein wenig ruhn

W:

so reisst her ab den Zauber Spiegel damit wir sehen wer es sey dann giebt dem Lügner

f *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

Taufend Prügel auf schlagt den Spiegel gleich ent zwey auf schlagt den Spiegel gleich ent zwey

f *f*

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

M:

er ist ent larft nun ists vor-bey ich meint das es Bal-amo sey be-schüzt mich nicht Tar-keleon so habich Un-glück

Spott und Hohn am besten ist es wenn ich lauf sonst fressen mich die Weiber auf

W:

fangt ihn ihr Weiber lasst nicht

aus sonst reisst er noch zur Thür hinaus

fp

Largh.to con moto.

Beyde Genien

hier

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

ist die Schrekenspforte wo nur das Laster wohnt bleibt standhaft an dem Orte weil hier Tarkeleon throhnt weil

hier Tarkeleon throhnt Weh uns wir sind verlohren hier wohnt Tar, keleon dir sey der Tod ge, ,

CORO von Mannern

fp fp fp

Ball:

schworen zu dei, ner Falschheit Lohn Ihr Männer folgt im stillen ihr gienget ja mit mir um eurer Weiber Willen und

Andte:

diese sind auch hier ihr werdet alle sehen wie ich es redlich mein' seid still ich will jezt gehen allein zu ihm hin, nein

tr

f

tr

f

Seid mir willkomen liebe Brüder in meinem Gränzenlosen Reich ich geb euch eure Weiber wieder nur mordet nur mordet den Bal;

CORO

TARK

lamo gleich was sagst du? morden sollen wir ja morden mor, den sollet ihr er wollte meinen Sturz bereiten euch stellte er den

Bal:

kumerfrey um eure Weiber zu verleithen zur Untreu zur Untreu und Skla ve rey ge schwarzer Bösewicht ihr Freunde glaubt dem

Juno beyde Genien

T:

Alle M:

Teufel nicht beherzt ihr Freunde schlagt ihn Tod wohlan ihr Männer schlagt ihn Tod

und Jupiter

Iuno beyd G:

Zur Hochzeit zur Hochzeit ihr Herren und Frauen die Speisen sind köstlich und stehen schon da

Iup:

Zur Hochzeit

man wird nun die Braut mit dem Bräutigam trauen dann ist man und tringt man und singt tralla la

Allo modto.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

T. Dies Jupiter that deine Macht er möchte gerne alle retten allein sie sind in meinen Ketten ich bins

B. ich bins der deiner Werke lacht Ha gieb mein Weib mir

in die Hände ich höhne dich und deinen Bund

fonst stürzt dich Jupiter be, hende

T. hin, unter in den Höl, len Grund lafsab lafs ab du sollst sie

sehen jedoch mit Schreken und mit Graus du wirst für Schmerz und Angst ver, gehen

sie hauchet Jezt ihr Leben ihr Le, ben aus

Vill. Ba, la, , , , mo

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

ach ach sey mein Ret ter ach

B:

ich ver geh durch Sturm und Wetter ihr Götter hört mein

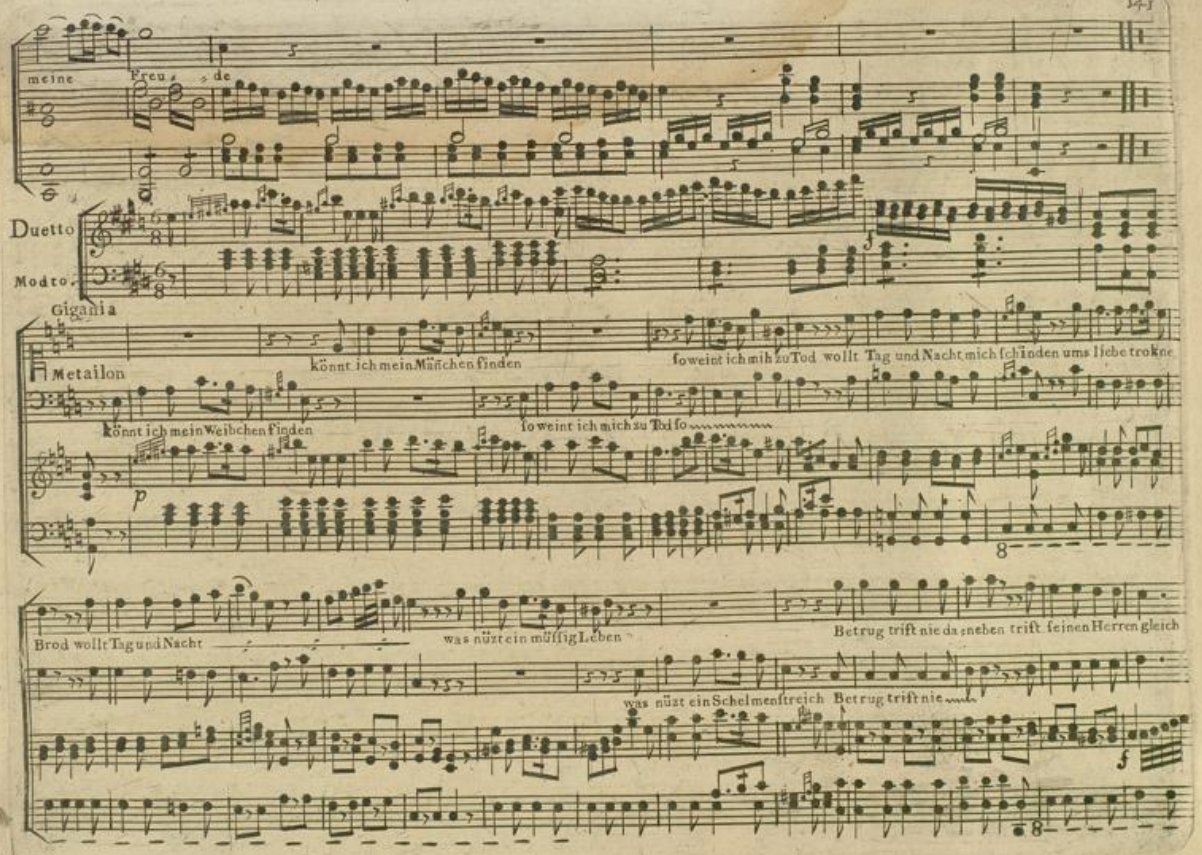
T:

Angstgeschrey es ist mein Weib ach ach steht ihr bey ge

täuscht sind sie nun al le beyde der Menschensturz ist mei ne Freude der Menschensturz ist meine Freude

f p

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe


meine Freu de
Duetto
Modto.
Gigania
Metailon
könnt ich mein Mäñchen finden
so weint ich mih zu Tod wollt Tag und Nacht mich schinden ums liebe trokne
könnt ich mein Weibchen finden
so weint ich mich zu Tod so
p
Brod wollt Tag und Nacht
was nüzt ein müssig Leben
Betrug trift nie da neben trift seinen Herren gleich
was nüzt ein Schelmenstreich Betrug trift nie
f

Rectivo

trift seinen Herren gleich das ist mein Mann ja ja

Ich weiss du hast mich gerne lass uns als Man und Weib von

das ist mein Weib tralla ha ha ha ha Ich weiss du

Neid und Zwietracht ferne nur seyn ein Seel und Leib

lass uns bey Scherz und Küssen recht Budelnärrisch seyn das Leben uns versüs

sen durch kleine Kindereyn durch kleine Kindereyn durch kleine Kindereyn durch kleine Kindereyn durch

allo:

reyn und Brumst du über diess und das so sag ich lari fari lari fari giri garri lari

zupf dich nur selber an der Nass und singe giri gari giri gari giri garri lari

p

fari giri garri doch das ist alles jezt vorbey giri gari lari fari und du die Schissel auch dabey du das Schisserl

du brachst das Haferl oft entzwey giri gari lari fari du das

f

giri gari lari fari giri gari doch alles das ist jezt vorbey doch das ist alles jezt vorbey giri gari lari fari giri gari lari fa ri giri gari lari

Haferl giri gari. lari fari giri gari doch

f f f f

farri giri gari lari farri giri gari lari fari

Tark:

Zu fliehen dürft ihr es nicht wagen eh ihr mir nicht zu Diensten steht ihr müsst Ballamo erst erschlagen dan werdet ihr von

Weiber

Es sey es sey wir folgen alle du willst du willst Ballamo sterbe dan doch lokst du uns in eine Falle so ist es auch um dich ge

Männer

mir befreit Es sey es sey mm

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

sthan

T.

So kommt mit mir, ihn zu er seilen schlagt auf den Frefler Herzhaft drein wer ihn er slegt mit seinem Keule der soll mein Freund mein

Bruder seyn

Iup: Recitvo klav: I:

Bereuet was ihr gethan seht hier das Brautbaar stehen ihr Beyspiel treib euch

an der Tugend Weeg zu gehen

CORO ULTIMO V: S:

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

CORO ULTIMO

Weiber Dank sey euch ihr guten Götter Ihr der stillen Unschuld Retter Heil die Tugend hat gesiegt das der Feind im Staube liegt das der

Männer Dank sey

Dan sey

mf f

Jauchzet Jubelt durch den Hayn jauchzet

Jauchzet Jubelt durch den Hayn

T: ich war grofs nun bin ich klein mich trift ewge Höllen pein jauchzet

p

jubelt durch den Hayn Ganimed schenkt Nektar ein

Jauchzet jubelt durch den Hain

Ganimed schenkt Nektar ein

Ganimed schenkt Nektar ein

jubelt durch den Hayn Ganimed schenkt Nektar ein ich war groſs jauchzet jub- nun bin ich klein mich trift ewge Höllen-pein

Ganimed schenkt Nektar ein

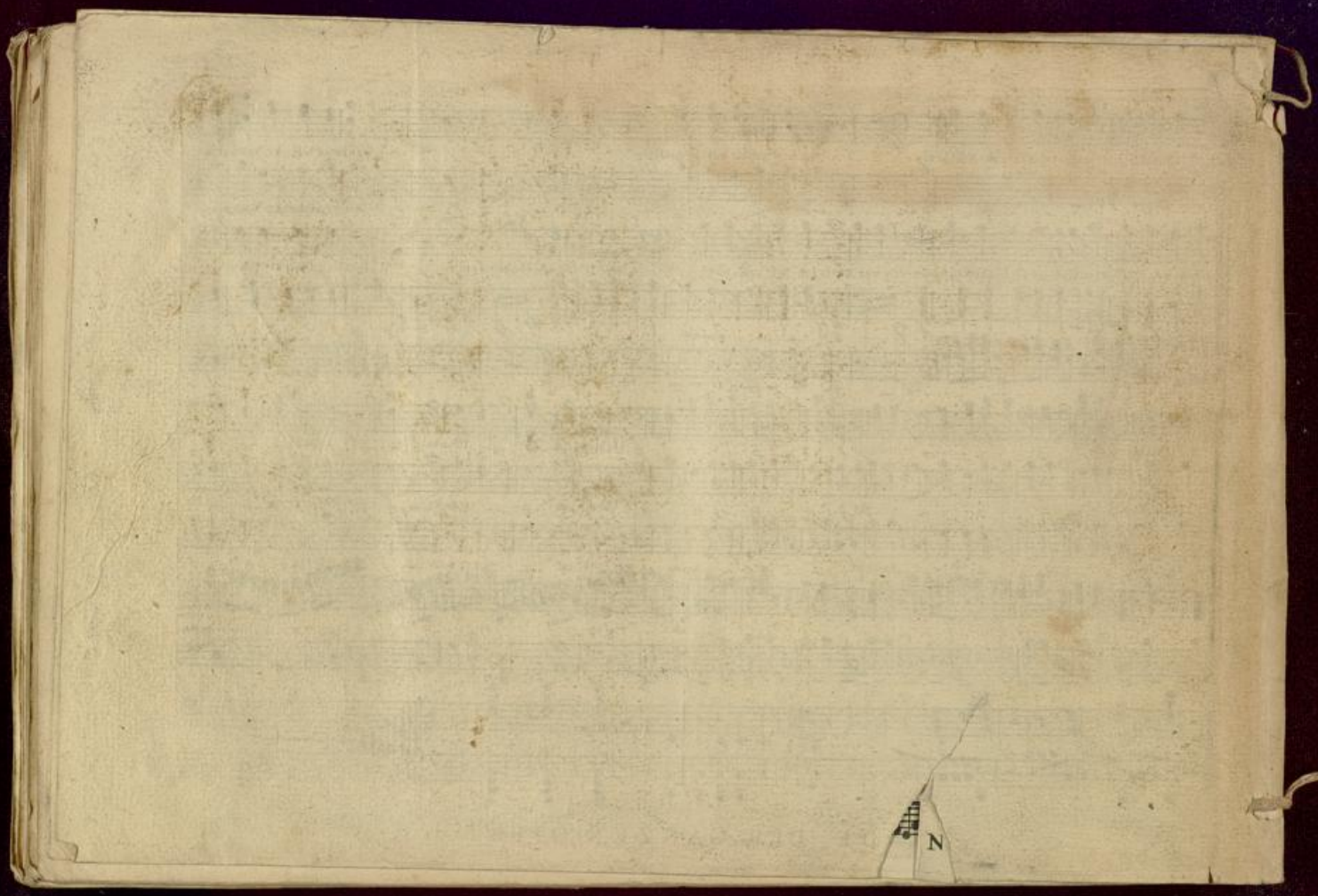
Jauchzet Jauchzet schenkt schenkt schenkt

Jauchzet Jauchzet schenk schenkt schenkt

Jauchzet Jauchzet schenk schenkt schenkt

E DE DER GANZEN OPER

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe